8./9.10.2005

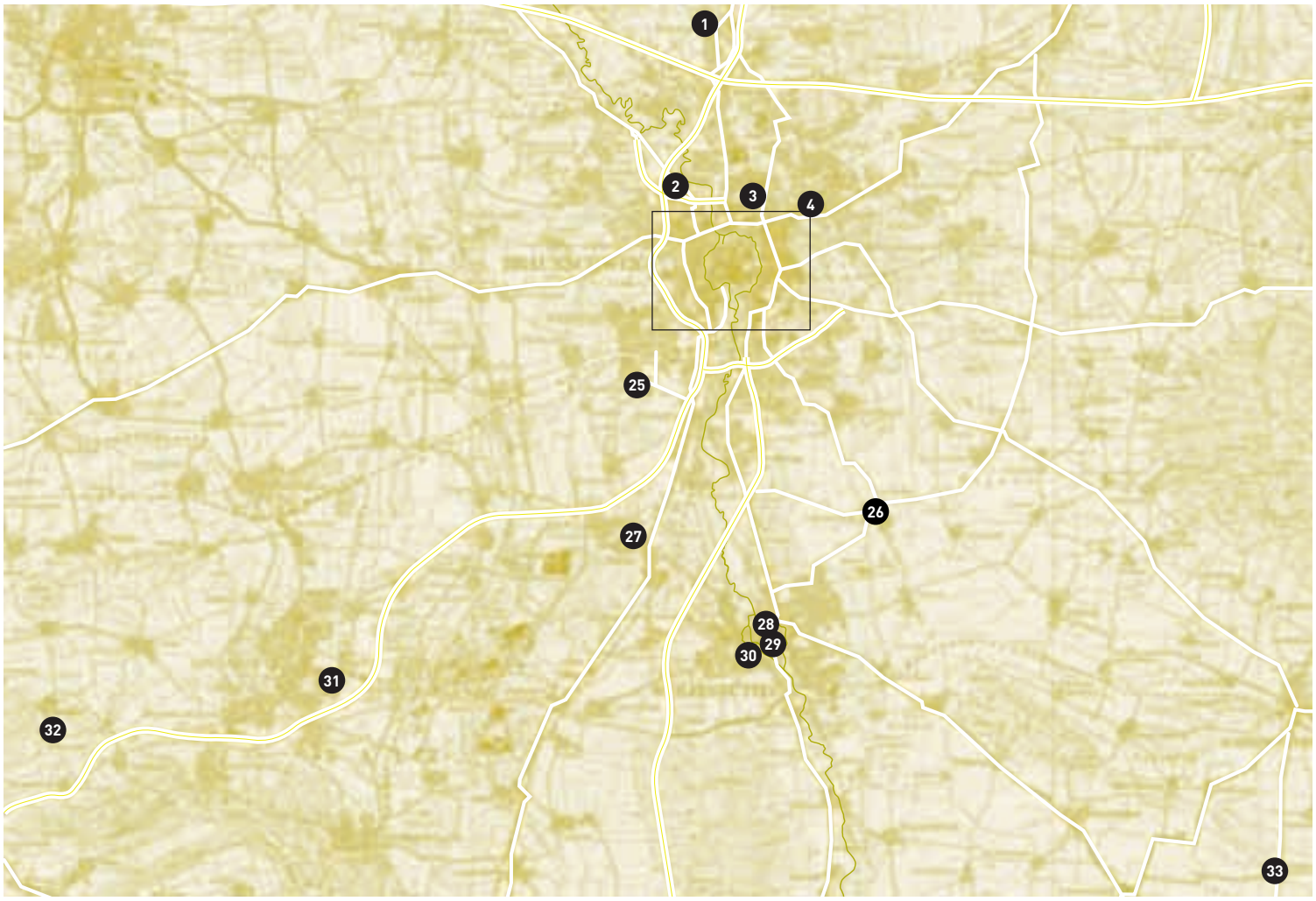
kunst...

Das Kunstfest der offenen Ateliers in Braunschweig und Region

hierundjetzt.

ALLGEMEINER KONSUMVEREIN

STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE



1 Jutta Kryck
Brandenburgstraße 18
38110 Braunschweig (Wenden)

2 Heide Lühr-Hassels
Bärbel Moré
Hirtenweg 22
38114 Braunschweig

3 Magnus Kleine-Tebbe
Schapers Hof
Gotenweg 10
38106 Braunschweig

4 Daniel Folwatschni
Karl-Hintze-Weg 1
38104 Braunschweig

25 Gerrit Brodmann
Rentensiedlung 5
38122 Braunschweig

26 Michael Benning
Paula Gottschlich
Stöckheimer Straße 28
38302 Wolfenbüttel-Salzdahlum

27 Fred Maerker
Panscheberg 58
38239 Salzgitter-Thiede

28 Odine Lang
Stefanie Woch
Kommißstraße 1
38300 Wolfenbüttel

29 Dieter Jenke
Harztorwall 10
38300 Wolfenbüttel

30 Heike Hidalgo
Thomaeweg 5
38304 Wolfenbüttel

31 Hans Reichert
Stahlstraße 1
38226 Salzgitter-Lebensstedt

32 Jutta Temp
Mittelstraße 9
38272 Hohenassel

33 Barbara Thiele
Kirchstraße 10
38170 Uehrde

8./9.10.2005

kunst...

Das Kunstfest der offenen Ateliers in Braunschweig und Region

hierundjetzt.

Inhalt

3 Das Kunstfest der offenen Ateliers
5 Das Kunstfest der offenen Ateliers in Braunschweig, Salzgitter und Wolfenbüttel mit Landkreis
6 Führungen
9 Die Künstlerinnen und Künstler in Braunschweig, Salzgitter und Wolfenbüttel
37 Rahmenprogramm
40 Liniennetzplan Braunschweig – Bus
41 Liniennetzplan Braunschweig – Tram
45 Braunschweigkarte mit Künstlerverzeichnis

kunst...hierundjetzt
– das Kunstfest der offenen Ateliers

Künstler und Künstlerinnen entscheiden sich aus unterschiedlichen Gründen, in der Region Braunschweig zu leben und zu arbeiten. Viele sind an der einzigen Kunsthochschule Niedersachsens ausgebildet worden und haben in unserer Region Wurzeln geschlagen. Von hier aus suchen und finden viele den Kontakt zu nationalen, auch internationalen Galerien, bestücken Ausstellungen und führen Projekte durch.

Aber gilt der Prophet im eigenen Lande?

Das Bewusstsein in einer Region vielfältiger Kunstproduktion zu leben und die Einsicht, dass dieses Kunstschaffen für unsere Region selbst weitgehend im Verborgenen stattfindet, hat die Kooperationspartner STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE und Allgemeiner Konsumverein e.V. motiviert, kunst...hierundjetzt – das Kunstfest der offenen Ateliers zu veranstalten.

Künstlerinnen und Künstler in Braunschweig und der Region öffnen einem interessierten Publikum am 8. und 9. Oktober 2005 ihre Ateliers.

Hierdurch wird dem Publikum ein neuer Einblick in die Arbeit eines Künstlers, einer Künstlerin gewährt. Klischee-Vorstellungen, Schranken und Hemmungen werden abgebaut, die Region wird als ›Kunst-Region‹ erlebt. Kontakte können geknüpft werden und die Arbeit wird hinter den Kulissen, jenseits eines ›normalen Ausstellungsbetriebes‹ zugänglich.

Die Künstler und Künstlerinnen haben ihrerseits die Möglichkeit, ihre Werke auf andere Weise – außerhalb der spezifischen Galeriesituation – zu präsentieren. Sie können mit den Menschen ins Gespräch kommen und ihre Arbeiten direkt erklären. Gerade in einer Kunstlandschaft mit vielen Kunstschaffenden, aber wenig Galerien erscheint dies als große Chance.

Alle Interessierten können sich am Wochenende von kunst...hierundjetzt ihre eigene Atelierroute zusammenstellen, können gezielt ›ihre‹ Künstler und Künstlerinnen besuchen.

Die Kunstschaffenden wiederum können mit ihren kunst...hierundjetzt-Postkarten gezielt in ihre Ateliers einladen.

Um die Brücke zwischen Produzierenden und Rezipierenden noch stabiler und gangbarer zu gestalten, werden Führungen angeboten. Junge KunstwissenschaftlerInnen werden Gespräche vermitteln zwischen Kunstschaffenden und Kunstsehenden.

Durch temporäre Ereignisse wird dem Kunstfest ein besonderer Rahmen gegeben: So wird festlich eröffnet, finden Performances statt und werden zum Abschluss Filme hier ansässiger Filmer gezeigt.

Die Veranstalter STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE und Allgemeiner Konsumverein e.V. verstehen ihre Arbeit als Vermittlungsarbeit zwischen Kunst/Kunstschaffenden und Kunstwahrnehmenden.

Die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE tut dies durch vielfältige Projektförderung, durch Veranstaltungen mit kompetenten Partnern und Stärkung wie Initiierung nachhaltiger künstlerischer, forschender und darstellender Arbeit.

Der Allgemeine Konsumverein e.V. zeigt seit etwas mehr als fünf Jahren in seinen Galerieräumen in Braunschweig, Hinter Liebfrauen2, Kunst aus der ganzen Republik und darüber hinaus jenseits von Populismus und Mainstream. Als unabhängiger Verein zeigt er Arbeitsergebnisse hiesiger Künstler und Künstlerinnen nach Auslandsaufenthalten oder zum Abschluss besonderer Projekte. Der Allgemeine Konsumverein veranstaltet Abende mit Musik und Film aus dem Grenzbereich der Künste, veranstaltet Gespräche zwischen KünstlerInnen, GesprächspartnerInnen aus unterschiedlichen Bereichen und dem Publikum. Die besondere innerstädtische Lage zwischen der Ägidienkirche und der Leopoldstraße wird vom Allgemeinen Konsumverein aufgefasst als eine besondere Verantwortung zur Vermittlung und zum Verständnis von Kunst.

Für kunst...hierundjetzt konnten die Kooperationspartner das Kulturinstitut Braunschweig und das filmfest in der Brücke gewinnen, die Filme von Thomas Bartels und Andreas Gogol im Rahmen ihres Programms zu zeigen.

Als Ort einer Ausstellung und temporären Atelierort konnte das Antiquariat Buch&Kunst eingebunden werden.

Dafür und für die konstruktive Zusammenarbeit sei den Beteiligten an dieser Stelle herzlich gedankt.

Dank für Hilfe und Informationsvermittlung gilt es auch zu sagen den Kulturinstitutionen der beteiligten Städte und Landkreise sowie dem BBK Braunschweig.

Mit viel Verve und Engagement hat Helmut Schmidt, GUD – Design und Kommunikation, das Projekt begleitet. Ohne Matthias Lück hätten wir keine Internetseiten und ohne die große Tatkraft von Christine Linne wäre die konzeptuelle und strukturierende Arbeit nicht zu leisten gewesen.

Mit Freude und Neugier haben sich die jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in die vorbereitenden Arbeiten zu den Führungen gestürzt und werden an dem Wochenende kunst...hierundjetzt kompetente Führungskräfte sein.

Frau Denzel hat beim Reisebüro Schmidt die schwierige Aufgabe unternommen, Ansprüche der Kunst und organisatorischen Alltag unter einen Hut zu bringen.

Ja, und am allerwichtigsten ist wohl die Bereitschaft der Künstler und Künstlerinnen ihre Ateliers zu öffnen, uns allen den Einblick zu gewähren.

Für all dieses Engagement und Begeisterung für die Sache sei Dank gesagt und zugleich der Hoffnung Ausdruck gegeben, dass die gebauten Brücken an diesem Wochenende und darüber hinaus tragen.

Dr. Anne Mueller von der Haegen

Zentraler Ort ist: Allgemeiner Konsumverein e.V., Hinter Liebfrauen 2, 38100 Braunschweig
www.konsumverein.de
Organisation: Dr. Anne Mueller von der Haegen und Christine Linne M.A.
Tel.: 0531-2060327
E-Mail: info@buerofuerkunst.de

kunst...hierundjetzt
– das Kunstfest der offenen Ateliers in Braunschweig, Salzgitter und Wolfenbüttel mit Landkreis

Das Gebiet der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE ist das ehemalige ›Alte Land Braunschweig‹ und reicht von Holzminden bis Helmstedt, schließt Königslutter ebenso ein wie Vorsfelde. Diese geographische Ausdehnung zeigt, dass für ein Wochenende mit Atelierbesuchen die Entfernungen zu weit sind. Also bedurfte es einer Abgrenzung: Stadt Braunschweig, Stadt und Landkreis Wolfenbüttel, Stadt Salzgitter – eine Abgrenzung, die für das nächste Kunstfest anders aussehen kann und wird.

Einundfünfzig Künstlerinnen und Künstler öffnen an vierunddreißig Standorten in Braunschweig, Wolfenbüttel, im Landkreis Wolfenbüttel und in Salzgitter ihre Ateliers oder haben geeignete Gastateliers oder Orte gefunden, um ihre Arbeitsweise zu zeigen.

Zu den Ateliers, Ateliergemeinschaften, dem Künstlerhaus und der sich eher zufällig entwickelten ›Künstlerkolonie‹ kommen drei temporäre Orte, an denen vier Künstler und Künstlerinnen ihre Arbeit vorstellen können, die nicht in herkömmlichen Ateliers gezeigt werden kann: eine Perfomance im Allgemeinen Konsumverein, eine Schreibaktion in Wolfenbüttel, Filme in der Brücke.

Fünfundfünfzig Künstler und Künstlerinnen nehmen an kunst...hierundjetzt teil. Sie alle erfüllen weitgehend – an gemeinsamen Orten wurden keine Trennlinien gezogen – die für die Teilnahme geforderten Kriterien: Eingeladen waren KünstlerInnen, die freischaffend, professionell und qualitätvoll in dem bezeichneten Gebiet arbeiten. Als selbstverständlich vorausgesetzt wurde, das eine Öffnung der Ateliers über das ganze Wochenende gewährleistet ist.

Nicht alle Freien Künstler und Künstlerinnen aus Braunschweig, Wolfenbüttel und Salzgitter beteiligen sich an kunst...hierundjetzt. Manche hindert ihre Ateliersituation daran, Besuchende zu empfangen. Manche haben andere Termine – Ausstellungen, Reisen und anderes. Manche haben Scheu, den inneren Bereich der Produktion fremden Blicken preiszugeben. Und Manche stehen der Aktion auch einfach nur skeptisch gegenüber – beim nächsten Mal sieht auch dies vielleicht schon anders aus.

Insgesamt ergibt sich für das interessierte Publikum ein guter Überblick über das reiche Kunstschaffen in der Region. Es ist eine ›Kunstregion‹, die von der Anwesenheit dieser Künstler und Künstlerinnen lebt und die Beachtung verdient.

Alle Künstler und Künstlerinnen werden in dieser Broschüre mit eigenen oder repräsentativen Texten zu ihrer Kunst und einer kurzen Biographie vorgestellt. Ergänzt werden diese Informationen durch eine Beschreibung der Ateliersituation und Hinweisen auf öffentliche Verkehrsmittel.

Damit für alle Interessierte das Auffinden der Ateliers erleichtert wird, finden Sie Übersichtspläne in den inneren Umschlagseiten und die Netzpläne für Bus bzw. Straßenbahn in Braunschweig im Innenteil.

Um die Brücke zwischen Publikum und Kunstschaffenden direkt zu schlagen, bieten wir die Atelierführungen mit qualifizierten jungen Kunstwissenschaftlern und –wissenschaftlerinnen an.

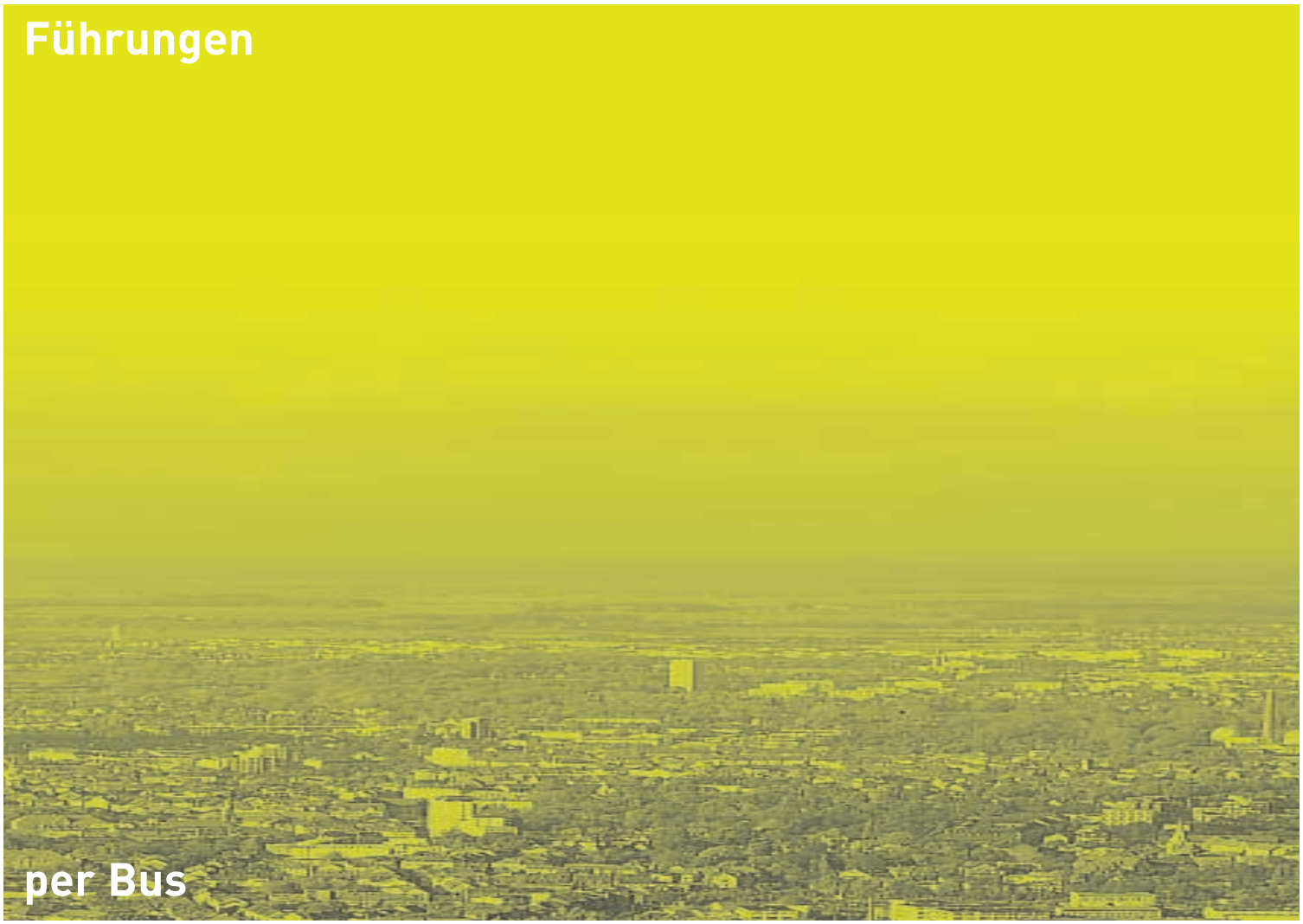
Es gibt Führungen mit dem Bus, deren Ausgangsort Salzgitter Bad, Schützenplatz, oder Braunschweig, Nîmesstraße, mit Zustieg in Wolfenbüttel, Kornmarkt, ist. Diese Führungen dauern aufgrund der geographischen Struktur teilweise einen halben Tag – freuen Sie sich also auf einen Wochenendausflug.

Es gibt in Braunschweig darüber hinaus Führungen zu Fuß und mit dem Fahrrad – hier sind die Treffpunkte an unterschiedlichen Orten.

Bei den Atelierinformationen finden Sie auch immer die Führung bezeichnet, mit der das jeweilige Atelier erreicht wird.

Die Busse des Reisebüros Schmidt werden ebenso wie die Ateliers mit Plakaten zum Kunstfest der offenen Ateliers kunst...hierundjetzt gekennzeichnet sein.

Führungen



per Bus

(es besteht keine Beförderungspflicht)

Braunschweig Außenbezirke 1
Samstag und Sonntag, 10.00 bis ca. 13.30
Abfahrt: Braunschweig Nîmesstraße
Endpunkt: Braunschweig Nîmesstraße
Führungskraft: Sebastian Grätz
Tour und Künstler:
Broitzem: Brodmann
Ölper: Lühr-Hassels und Moré
Wenden: Kryck
Gotenweg: Kleine-Tebbe
Karl-Hintze-Weg: Folwatschni und Fischer

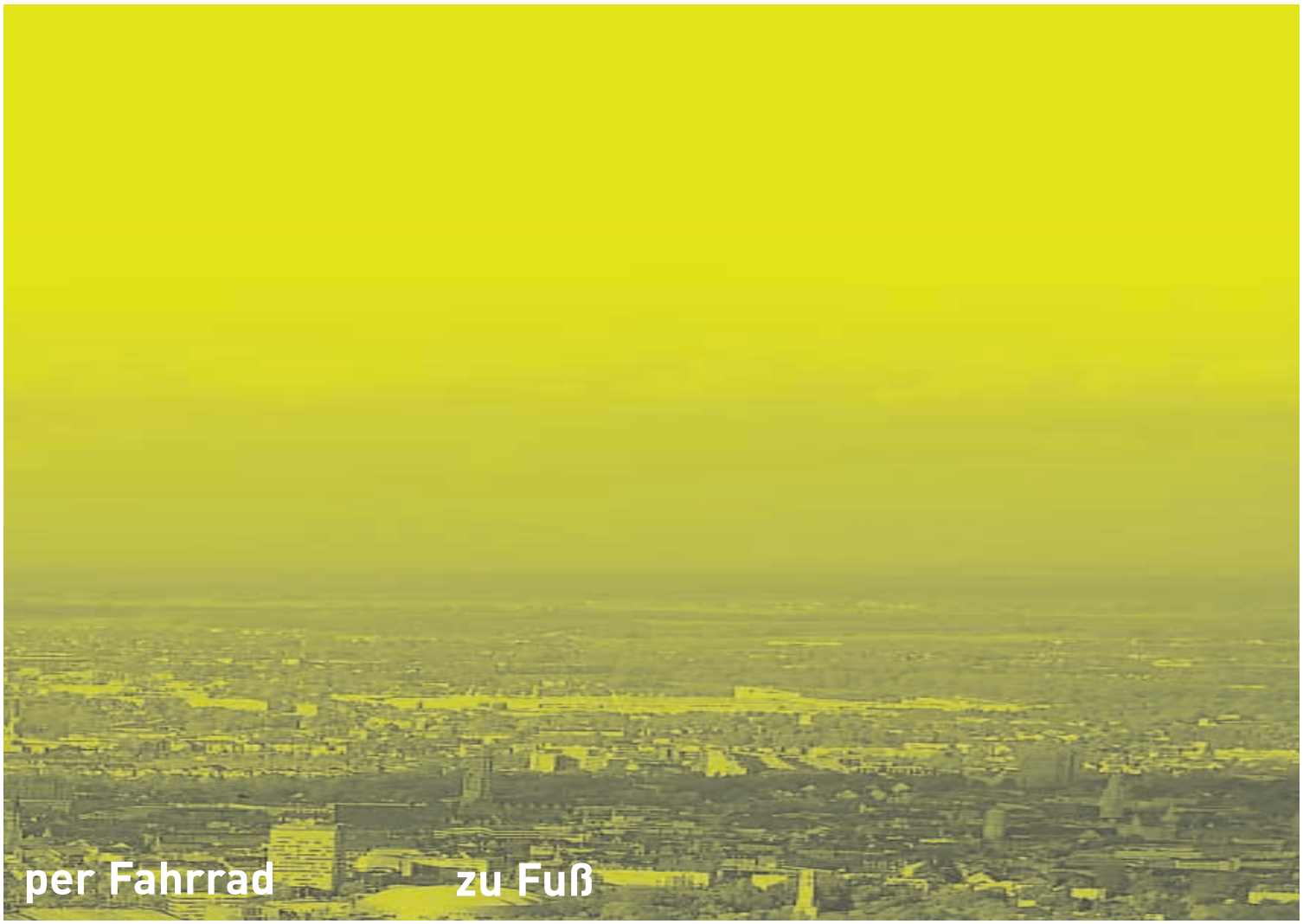
Braunschweig Außenbezirke 2
Samstag und Sonntag, 16.00 bis ca. 19.30
Abfahrt: Braunschweig Nîmesstraße
Endpunkt: Braunschweig Nîmesstraße
Führungskraft: Anna Mutz
Tour und Künstler:
Karl-Hintze-Weg: Folwatschni und Fischer
Gotenweg: Kleine-Tebbe
Wenden: Kryck
Ölper: Lühr-Hassels und Moré
Broitzem: Brodmann

Überlandführung ab Braunschweig/Wolfenbüttel
Sa + So 15.00 ab BS bis ca. 19.30
15.20 ab Wolfenbüttel bis ca. 19.00
Abfahrt: Braunschweig Nîmesstraße
Zustieg: Wolfenbüttel Kornmarkt
Endpunkt: Braunschweig Nîmesstraße
Führungskraft: Sebastian Grätz
Tour und Künstler:
Salzgitter-Thiede: Maerker
Salzgitter-Lebenstedt: Reichert
Hohenassel: Temp
Uehrde: Thiele

Braunschweig – Wolfenbüttel
Samstag und Sonntag, 10.00 bis ca. 13.30
Abfahrt: Braunschweig Nîmesstraße
10.20 Treffpunkt Wolfenbüttel Kornmarkt
Endpunkt: Braunschweig Nîmesstraße
Führungskraft: Kai Gurski
Tour und Künstler:
Kommißstraße Woch und Lang
Harztorwall: Jenke
Thomaeweg: Hidalgo
Salzdahlum: Gottschlich und Benning

Überlandführung ab SZ-Bad nach WF
Samstag und Sonntag, 15.00 bis ca. 19.00
Abfahrt: Salzgitter Bad Schützenplatz
Endpunkt: Salzgitter Bad Schützenplatz
Führungskraft: Kai Gurski
Tour und Künstler:
Salzdahlum: Gottschlich und Benning
Wolfenbüttel:
Thomaeweg: Hidalgo
Harztorwall: Jenke
Kommißstraße: Woch und Lang

Überlandführung ab Salzgitter Bad
Samstag und Sonntag
10.00 bis circa 15.30
Abfahrt: Salzgitter Bad Schützenplatz
Endpunkt: Salzgitter Bad Schützenplatz
Führungskraft: Anna Mutz
Tour und Künstler:
Uehrde: Thiele
Salzgitter-Lebenstedt: Reichert
Hohenassel: Temp
Salzgitter-Thiede:Maerker



per Fahrrad

Westl. Ringgebiet/Konsumverein/Kleine Campestr.
Sonnabend: 08.10.05 von 15.00 bis 18.30
Sonntag 09.10.05 von 10.00 bis 13.30
Treffpunkt: Ecke Madamenweg/Altstadtring
Führungskraft: Markus Körber
Tour und Künstler:
Madamenweg: Gür
Goslarsche Straße: Hennig
Braunschweiger Künstlerhaus/Konsumverein:
Fischer, Koos, Reichelt, Wesker
Kleine Campestraße: Rose

Östliches Ringgebiet
Sonnabend: 08.10.05 von 10.00 bis 13.00
Sonntag 09.10.05 von 15.00 bis 18.30
Treffpunkt: Allgemeiner Konsumverein, Hinter Liebfrauen 2
Führungskraft: Johannes Temeschinko
Tour und Künstler:
Stecherstraße: Brunzema
Kasernenstraße Buch&Kunst: Malik
Jasperallee: Wang und Reimann
Bernerstraße: Fritz
Gliesmaroder Straße: Haupt

Westliches Ringgebiet
Sonnabend: 08.10.05 von 15.00 bis 18.30
Sonntag 09.10.05 von 10.00 bis 13.30
Treffpunkt: Eisenvater/Celler Straße/Ring
Führungskraft: Manuela Büchting
Tour und Künstler:
Hermannstraße: Bartels, Droste, Lottje, Schmidt, Seidel
Bei dem Gerichte: Künstlergruppe flecma:
Eckert, Fleischhacker, Manthey

zu Fuß

Süd-Westliches Ringgebiet –
Sophienstraße/Kramerstraße
Sonnabend: 08.10.05 von 10.00 bis 13.30
Sonntag 09.10.05 von 15.00 bis 18.30
Treffpunkt: Ferdinandbrücke/Sophienstraße
Führungskraft: Markus Körber
Tour und Künstler:
Ateliergemeinschaft Sophienstraße:
Camara Correa, Gropp, Heidloff, Welskopf
Kramerstraße/Buddistisches Zentrum:
Förster
Kramerstraße/BMA Gelände: Nitsche

Süd-Östliches Ringgebiet –
Büssinghof/Campestraße
Sonnabend: 08.10.05 von 15.00 bis 18.30
Sonntag 09.10.05 von 10.00 bis 13.30
Treffpunkt: Büssing Hof/Einfahrt Heinrich Büssing Ring
Führungskraft: Johannes Temeschinko
Tour und Künstler:
Büssinghof: Freye, Kügler
Getrudenstraße, Künstlerhaus Palm: Rutz
Kurt-Schumacherstraße: Assmann
Campestraße: Ott, McPherson

Östliches Ringgebiet –
Altewiekring/Allgemeiner Konsumverein
Sonnabend: 08.10.05 von 10.00 bis 13.30
Sonntag 09.10.05 von 15.00 bis 18.30
Treffpunkt: Altewiekring/Kastanienallee
Führungskraft: Martina Geissler
Tour und Künstler:
Altewiekring: Scharf (Dörries)
Helmstedter Straße: Schröder, Scheibner
Braunschweiger Künstlerhaus/Konsumverein:
Fischer, Koos, Reichelt, Wesker

Die Künstlerinnen und Künstler
in Braunschweig, Salzgitter und Wolfenbüttel

Fünfundfünfzig Künstler und Künstlerinnen nehmen an kunst...hierundjetzt teil. Sie öffnen dem interessierten Publikum ihre Ateliers oder zeigen ihre Arbeiten an temporären Orten. Den Interessierten gewähren sie einen neuen Einblick in ihre Arbeitsweise.

Alle Künstler und Künstlerinnen werden mit eigenen oder repräsentativen Texten zu ihrer Kunst und einer kurzen Biographie in alphabetischer Reihenfolge vorgestellt.

Beschreibungen der Ateliersituation, Hinweise auf öffentliche Verkehrsmittel und die angebotenen Führungen ergänzen diese Information.

Die Nummerierung bezieht sich auf die Orte und erfolgt von Norden nach Süden. Auf diese Weise wird die Orientierung auf den Plänen der Umschlagseiten erleichtert.

Hans-Georg Assmann

AtelierGalerie Assmann
Kurt-Schumacher-Str. 4
38102 Braunschweig

21

Ich habe keine Ahnung, was Kunst ist, die Frage interessiert mich nicht ernsthaft. Ich weiß nicht einmal, woher ich komme, geschweige denn, wohin ich gehe: der alltägliche Umgang mit Bildnerischem, mit Dingfestem, die notwendigerweise rudimentären Notizen auf irgendwelchen Zetteln, Papieren, Leinwänden sind Lebenszeichen, Vergewisserungen meiner Existenz. [...]
Das Kriterium ist Aufrichtigkeit: durch Selbsttäuschung und Spiegelfechtereien hindurch mich dem zu nähern, was ich im Moment des Tuns bin oder zu sein scheine, die Aufgabe.
Die seltenen Augenblicke, in denen diese Verbindung annähernd gelingt – Ansätze von Glücklichsein – lassen mich weitermachen.
Tagebuchnotiz Juni 1990

1950 geboren in Wolfsburg
1969–78 Studium in Hildesheim, Hannover, Bielefeld (Dipl. Design)
1978 Meisterschüler HBK Braunschweig,
1980 bis 1997 zahlreiche Stipendien des Landes Niedersachsen und Schloss Blecke-de-Stipendium, DAAD-Stipendium London, Atelierhaus Worpswede
2002–03 Kreta (unterstützt durch Dt. Künstlerhilfe) und Stipendium der Prof.-Carl-Langheim-Stiftung, Hamburg
2003–04 Arbeitsstipendium STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE, VW-AG-Kultursponsoring, Wolfsburg

In der Fußgängerzone – AtriumBummel-Center – gegenüber des Hauptbahnhofs hat Hans Georg Assmann seit 2004 die Atelier-Galerie Assmann im Hause Dr. Scholz
www.hgassmann.de

Für kunst...hierundjetzt Sa + So von 10.00 bis 18.00 geöffnet.
Mit allen Bus- und Bahnlinien, die am Hauptbahnhof oder am ZOB halten zu erreichen.
Vom Hauptbahnhof Braunschweig sind es nur wenige Minuten zu Fuß.

Führung L

Thomas Bartels

Hermannstraße 3
38114 Braunschweig

7

Carolin Rosenheimer: »Ihre Filme wirken so, als ob die Zeit Sprünge bekommen hätte?«
»Es sind zwar bewegte Bilder, aber praktisch reduzierte Filme. Sie sollen nicht die Illusion von Naturalismus erzeugen wie im Kino, wo 24 Bilder pro Sekunde unserem Gehirn einen ununterbrochenen Ablauf vorgaukeln. Ich filme eine Bewegung mit möglichst wenigen Details. Durch mehrfaches Umkopieren auf kontrastreiches Material reduziere ich das Bild auf fast grafische Schatten. Von den Einzelbildern verwende ich dann für die Projektion nur jedes vierte, und lasse im Gegenzug den Projektor mit einem Viertel der Geschwindigkeit laufen, so entsteht diese Verlangsamung.
Die Filme, die ich für die Projektion im Kino herstelle, bearbeite ich ebenfalls Bild für Bild am Tricktisch und optischen Printer. Auch hier ist das Ziel nicht die naturalistische Abbildung.«

1960 geboren; Studium an der HBK Braunschweig; Freier Künstler: Film, Skulpturen und Installationen sowie Kameramann für außergewöhnliche Effekte auf Film; diverse Lehraufträge
Ausstellungen: u.a. Hildesheim, Kunstverein; Freiburg, Galerie Kunstraum; Lingen, Kunstverein; Angers, Labbaye de Ronceray; Vollbüttel, Museum für Kinematografie; Faites de la lumière Grenoble; Poznan, Inner Spaces Multimedia; Lichtparcours Braunschweig; Neuenburg, Bahnhof; Hildesheim, Roemer- und Pelizaeus-Museum; Budapest, Trafo Galéria, Goethe Institut; Braunschweig, Studiogalerie Kunstverein; Wolfenbüttel, Kornspeicher; Saint Gaudens; Utrecht, Begane Grond; London, West India Warehouse; Hamburg, Kampnagel

In der Hermannstraße bildet sich so etwas wie eine kleine Künstlerkolonie – unabhängig voneinander haben hier mehrere Künstler ihre Wohnungen oder Ateliers, die sie jetzt gemeinsam öffnen. Thomas Bartels zeigt seine ›Filmwerkzeuge‹.
Die Filme werden gemeinsam mit Filmen von Andreas Gogol zum Abschluss des Wochenendes in Kooperation mit dem ›Filmfest in der Brücke‹ am Sonntag, 9. Oktober um 19.00, Steintorwall 3, zu sehen sein.

Atelieröffnung: Sa + So 10.00 bis 18.00.
Von den Bushaltestellen Hermannstr. Linie 422; Rudolfplatz Linie 419, 429, 411 sind es nur wenige Fußminuten

Führung J

Michael Benning
Stöckheimer Straße 28
38302 Wolfenbüttel-Salzdahlum

26

Ich zeichne Bilder mit Ölpastellkreide auf Karton.
Die Wahl meiner Motive ist recht einfach:
1. stelle ich das dar, was mich umgibt: die Gebäude aus Braunschweig, die Gegend zwischen Elm und Asse,
2. zeichne ich Gegenden und Gebäude nach Reisefotos von Bekannten, bevorzugt: die See und Leuchttürme. Es sind Orte, an die ich nicht mehr komme.

Da ich in meinen Bildern Menschen, Ereignisse und Zeit ausschließe, erhalten die Bilder etwas Magisches.«

1947 geboren
1965–1973 in verschiedenen Berufen tätig
1973–1978 Studium Freie Kunst HBK Braunschweig
1978–1979 Meisterschüler bei Malte Satorius
1979–1986 Lehrauftrag an der HBK Braunschweig
1982 Nachwuchsstipendium Land Niedersachsen
1983–1984 Arbeitsstipendium Künstlerstätte Schloss Bleckede
1987 Ekely-Stipendium Oslo
1990 Messe-Preis der Stadt Braunschweig
seit 1982 Ausstellungstätigkeit u.a. in den Städten Braunschweig, Wolfenbüttel, Lüneburg, Berlin, Salzgitter, Hannover, Helmstedt, Muscegan/Michigan, Deinste, Wolfsburg, Oslo, Istanbul, Hamburg.

Zusammen mit Paula Gottschlich arbeitet Michael Benning in einem alten Fachwerkhaus am Dorfrand von Salzdahlum in Richtung Stöckheim.
In den Atelierräumen, über drei Etagen, werden für kunst...hierundjetzt von 10.00 bis 18.00 Arbeiten aus den letzten 20 Jahren zu sehen sein.

Führung D und E

Gerrit Brodmann
Rentensiedlung 5
38122 Braunschweig

25

Gerrit Brodmann interessiert sich vor allem für die Grenzgebiete der Fotografie: Grenzgebiete – das kann sich auf die historischen Anfänge beziehen, das bedeutet in seiner Arbeit aber insbesondere das Achten auf malerische Aspekte und filmische Sequenzen in der Fotografie sowie die Nutzung von Zufall und Automatismen. Schwerpunkte seiner Arbeiten sind Menschen und Bewegungen. Serien entstehen in inszenierter Fotografie mit Menschen und Orten. Häufig haben die Arbeiten einen direkten Braunschweigbezug als Erkundung der eigenen Stadt.

1971 geboren
zunächst autodidaktische Beschäftigung mit Fotografie, dann Magazinfotograf und Praktikum bei Heidersberger
1998 bis 2004 Studium an der HBK Braunschweig bei Hartmut Neumann und Dörte Eißfeld
2003 Start der One Minute/Random Reihe
2004 1. Publikumspreis Welde Kunstpreis ›Passion‹
2004 Teilnahme Medienkunstpreis SWR
seit 1999 zahlreiche Ausstellungen – u.a. in Braunschweig, Goslar, Berlin – und Veröffentlichungen in verschiedenen Magazinen, auf CD-ROM, Buchcover.
www.gerrit.brodmann.com

Das Atelier von Gerrit Brodmann liegt in einer Wohnsiedlung in Broitzem. Es ist zu erreichen mit öffentlichen Verkehrsmitteln Bus-Linie 455, Haltestelle Elmblick oder Potsdamstraße.

Als zusätzliche Attraktion wird die Gruppe ›Colorful‹ – **www.colorful-music.de** – am Samstag, 8. Oktober um 17.00 spielen.
Das Atelier ist geöffnet Sa + So von 10.00 bis 18.00.

Führung A und B

Gerd Brunzema
Stecherstraße 13
38100 Braunschweig

11

Ich male und zeichne. Mich interessiert der Blick auf die Welt, der den Dingen Bedeutung und Funktion zuweist. Mich interessiert der Mechanismus, wie dabei Symbole und Zeichen entstehen. Mich interessiert die daraus ableitbare Sprache.
Ich möchte mit dieser Sprache kommunizieren.

1969 geboren
1989 bis 1991 Studium Slawische Philologie Uni Frankfurt a. M.
1991 bis 1998 HBK Braunschweig bei H. Neumann, N. Tadeuz, L. v. Monkiewitsch, Diplom und Meisterschülerabschluss
seit 1998 als Freier Künstler sowie Mal- und Zeichenkurse, Lehraufträge
zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen in Braunschweig, Gifhorn, Helmstedt, Goslar, Hamburg und Bielefeld

Das Atelier befindet sich in der Passage (Matthiesen) zwischen Casparistraße und Hohe Papenstieg, ganz in der Nähe des Hagenmarkts.

Es ist mit allen Straßenbahnen, die zum Hagenmarkt fahren, zu erreichen.
Für kunst...hierundjetzt geöffnet von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Führung H

Angela Camara Correa
Ateliergemeinschaft Sophienstraße 33
38118 Braunschweig

17

Angela Camara Correa arbeitet vor allem mit der Veränderung von Räumen. Dies geschieht manchmal durch subtile oder raumgreifende Installationen, manchmal aber auch durch fast unmerkbare Spuren. Ihre Objekte, Zeichnungen, Projektionen und Fotografien erzählen von Menschen, sie erzählen von Erinnerungen, Schmerzen und Verlust.

1962 in Sao Paulo, Brasilien, geboren
1994 bis 2004 Studium an der HBK Braunschweig, Diplom und Meisterschülerabschluss bei Johannes Brus
Einzelausstellungen in Braunschweig u.a. mit einer Rauminstallation im Kunstverein, in der HBK, im Allgemeinen Konsumverein, in der Martini-Kirche
Gruppenausstellungen u.a. in Bochum, Brasilien, Völksen, Lübeck
Aktives Mitglied im Allgemeinen Konsumverein, im Kunst- und Werkatelier malzeit.
www.camaracorrea.de

Die Räume der Ateliergemeinschaft sind zugänglich am Wochenende kunst...hierundjetzt von 10.00 bis 18.00 über die Sophienstraße (Komplex Wichmannhallen) ganz in der Nähe der Ferdinandbrücke.
Von der Haltestelle Luisenstraße Straßenbahn 3, 5, 6, 7 und Bus 415, 419, 429, 436, 603, 631 (siehe auch Kramerstraße) sind zu Fuß knappe 5 Minuten zu gehen;
vom Europaplatz außerdem Bus 415, 4450, 480, 601, 620 knapp 10 Minuten.

Führung K

Thilo Droste
Hermannstraße
38114 Braunschweig

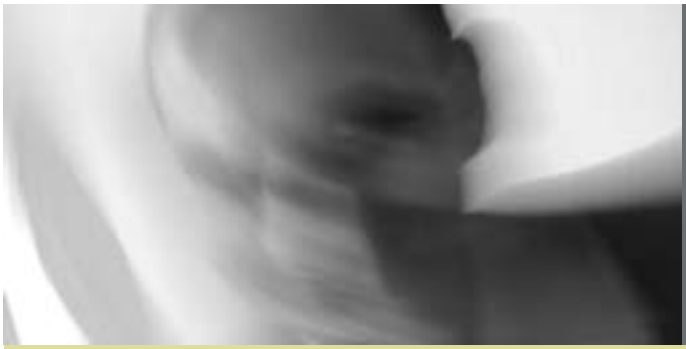
7

Zur Verleihung des diesjährigen Theodor-Kohl-Preises an Thilo Droste fasst Prof. Lienhard von Monkiewitsch in seiner Laudatio das Besondere am künstlerischen Werk des Preisträgers zusammen: »Thilo Droste schafft in seinen meist kleinformatigen Bildern komplexe malerische Ereignisse. Zwischen realen Situationen, flüchtigen Abstraktionen und beunruhigenden bis spielerischen Visionen pendeln seine Bildfindungen intelligent und bleiben dabei stets der Malerei aus der Farbe heraus verpflichtet.«

1977 geboren in Bobingen (Bayern)
1998 Abitur in Augsburg
1999 Europa Akademie in Isny (Allgäu)
1999- 2001 Ausbildung zum Stukkateursgesellen
ab 2001 Studium an der HBK bei F. v. Stockhausen, F. Feldmann, L. v. Monkiewitsch, J. Hüppi

In der Hermannstraße bildet sich so etwas wie eine kleine Künstlerkolonie – unabhängig voneinander haben hier mehrere Künstler ihre Wohnungen oder Ateliers, die sie jetzt gemeinsam öffnen. Thilo Droste und Petra Lottje werden eine leerstehende Wohnung als Atelier und Ausstellungsraum nutzen.
Atelieröffnung: Sa + So 10.00 bis 18.00.
Von den Bushaltestellen Hermannstraße Linie 422; Rudolfplatz Linie 419, 429, 411 sind es nur wenige Fußminuten

Führung J



Lars Eckert
Künstlergruppe flecma
Bei dem Gerichte 4
38118 Braunschweig

5

Wundersames und Irritierendes zu erzählen, das Absurde im Alltäglichen zu suchen, die Perspektive zu wechseln, sichtbar zu machen, dass Mythen die Überhöhung eigenartiger Situationen sind, die darin verborgenen Informationen neu zu interpretieren und dem ›grauen Rascheln‹ nachzuspüren – darum arbeite ich.

1965 geboren
1988 bis 1994 Studium an der HBK Braunschweig bei Hinnerk Schrader, Meisterschülerabschluss
seit 1993 zahlreiche Einzel und Gruppenausstellungen u.a. in Braunschweig, Aurich, Gifhorn, Wrocław, Michaelstein und Helmstedt
2000 Gründung der Künstlergruppe flecma
2000–2004 Projektraum Kurt-Schumacher-Straße Braunschweig
seit 2005 Projektraum ›Bei dem Gerichte 4‹
www.flecma.de

Die Räume der Künstlergruppe flecma sind für kunst...hierundjetzt zugänglich von 10.00 bis 18.00.

Die Buslinien 416 und 443 halten am ›Klinikum Celler Straße‹ bzw. ›Bei dem Gerichte‹. Von den Haltestellen ist der Raum der Künstlergruppe flecma bequem in fünf bzw. drei Minuten zu erreichen.

Führung J

Manfred Fischer
Hinter Liebfrauen 2
Braunschweiger Künstlerhaus
im Konsumverein
38100 Braunschweig

16

»Die Fähigkeit, uns aus einer kleinen Menge von Anhaltspunkten ein vollständiges Bild zu machen, ist die Voraussetzung für jede Art von Malerei. Bei Manfred Fischers Bildern wird dieser Wahrnehmungsprozess in besonderem Maße spürbar und nachvollziehbar. Die Indizien, die uns zur Interpretation der Form führen, sind sehr raffiniert und fein dosiert. Zwingend konstruieren wir bei den Kopfbildern tatsächlich einen Kopf, nicht etwa eine Tierfigur oder eine Landschaft [...] Trotzdem sind die Hinweise so sparsam gesetzt, dass wir auch jederzeit wieder von der gegenständlichen Wahrnehmung absehen können. [...] Der Malprozess wird gestisch nachvollziehbar. Und es vermittelt sich etwas von dem Leben, das diese Bilder in sich tragen. Wir spüren [...] wie der Künstler regelrecht in seinen Bildern körperlich lebt.«
Dr. Eva Bambach, Heidelberg

1950 geboren
1974–1982 Studium HDK Berlin bei den Prof. Thieler, Petrick, Herrfurth
1980–1981 Meisterschüler bei Prof. Herrfurth
seit 1983 freiberuflicher Maler und Grafiker
seit 1998 künstlerisch-wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Braunschweig, Fachbereich Architektur
seit 1986 zahlreiche Einzelausstellungen, u.a. in Galerien, Kunstvereinen und Museen in Berlin, Marburg, Salzburg, Frankfurt/Main, München, New York, Dresden, Heidelberg, Hamburg, Dortmund, Mexiko City

Ateliergemeinschaft mit Martina Reichelt. Das Atelier befindet sich im selben Gebäude wie der Allgemeine Konsumverein. Das Atelierhaus ist am Sa + So von 10.00 bis 18.00 geöffnet.
Manfred Fischer hat auch noch ein Bildhaueratelier im Karl-Hintze-Weg 1 (siehe Folwatschni), das ebenfalls zu besuchen sein wird.

Das Atelierhaus (wie Allgemeiner Konsumverein) liegt zwischen der Kirche St. Ägidien und der Leopoldstraße. Durch die Baustelle am Bohlweg ist Hinter Liebfrauen 2 am leichtesten zu erreichen vom John-F.-Kennedyplatz über Lessingplatz (gegenüber Nîmesstraße) Richtung Waisenhausdamm oder von der Bus- und Straßenbahnhaltestelle Friedrich-Wilhelm-Straße und Damm.

Führung G und M

Susanne Fleischhacker
Künstlergruppe flecma
Bei dem Gerichte 4
38118 Braunschweig

5

Im letzten Jahr sind Bilder entstanden, die ich unter dem Titel ›Von Kindern fernhalten‹ zusammengetragen habe. In diesen Bildern habe ich mit Hilfe von geometrischen Elementen Formen gesucht, die auf Explosionen zurückgehen und eine Zeichenhaftigkeit, die den Rückgriff auf das Unglück oder die Gewalt zu lässt, dennoch aber eine abstrakte in sich ruhende Form darstellen. Die Verwendung einer konkreten Formensprache und der Wunsch nach einer abstrakten Erzählung hat mich auch in allen vorherigen Arbeiten interessiert. Durch die Arbeit in der Gruppe flecma für das Projekt ›retinarevolution‹, hat sich die Idee verfestigt, stärker politische Inhalte in die Bilder einzubinden. Zurzeit entsteht eine Reihe von Arbeiten, die ich unter dem Titel ›target rich areas‹ zusammenfasse und die sich mit geopolitischen Veränderungen beschäftigten.

1988 bis 1996 Studium an der HBK Braunschweig bei Hinnerk Schrader, Malte Satorius, Lienhard von Monkiewitsch
Meisterschülerin bei Malte Satorius
1998 Förderstipendium der STIFTUNG NORD/ LB-ÖFFENTLICHE
1999 ›Schlaglicht‹ Kunstpreis im Kunstmuseum Wolfsburg
2000–2001 Stipendium Zitadelle Berlin
2002 4. Kunstpreis der deutschen Volks- und Raiffeisenbanken
seit 1993 Ausstellungen u.a. in Köln, Berlin, Deinste, Braunschweig, Marburg, Esslingen, Essen, Hannover, Wolfsburg, Stade, Leitzkau, Recklingen.
2000 Gründung der Künstlergruppe flecma
2000–2004 Projektraum Kurt-Schumacher-Straße Braunschweig
seit 2005 Projektraum ›Bei dem Gerichte 4‹
www.flecma.de

Die Räume der Künstlergruppe flecma sind für kunst...hierundjetzt von 10.00 bis 18.00 geöffnet.

Die Buslinien 416 und 443 halten am ›Klinikum Celler Straße‹ bzw. ›Bei dem Gerichte‹. Von den Haltestellen ist der Raum der Künstlergruppe flecma bequem in fünf bzw. drei Minuten zu erreichen.

Führung J

Daniel Folwatschni
Karl-Hintze-Weg 1
38104 Braunschweig

4

365 kleine Glocken machen sich am 6. Dezember auf Erkundungsfahrt.
Sie befahren den Elm.
Der vierrädrige Glockenbaum bewegt sich durch unsere Muskelkraft.
Die Maschine macht sich an die Arbeit.
Der Untergrund des Waldes bestimmt den Klang der Glocken.
Unbekannte Töne durchfahren den Wald.
Ein staunend überraschter Spaziergänger ist das Publikum.
Visionen verfangen sich, wenn der Fahrer eingehüllt ist in das Glockengeläut und seine eigene Anstrengung.
Das fremdartige Gefährt fängt an auf das Denken und Fühlen einzuwirken.
Gehirnanregungsmaschine.
Werden wir in Zukunft mehr überraschende, geheimnisvolle Begegnungen haben?
Es entsteht die Intensität, der Zauber, welche Ausgangspunkt meiner Arbeit sind und Ziel.

1961 geboren
1981–1982 Studium Grafik-Design HBK Braunschweig
1982–1986 Studium Freie Kunst HBK Braunschweig
bis 1999 aktives Mitglied der Galerie KK
bis 1999 aktives Mitglied BBK Braunschweig
seit 1983 zahlreiche Ausstellungen und Aktionen u.a. in Königslutter, Braunschweig, Helmstedt, Köln, Hannover, Kassel, Usedom, Magdeburg, Salzgitter, Dresden, Wendhausen, Wolfsburg, Heidelberg, Berlin, Schloß Plüschow, ›Glockenfahrzeugfahrt‹ von Amptleben nach Kneitlingen (Filmfahrt)

Die Kunstwerkstatt Folwatschni befindet sich in einer ehemaligen Wassermühle direkt an der Wabe, umgeben von einem kleinen Wald. Haus und Umfeld (Wasserlauf im Haus) sind von 10.00 bis 18.00 am Wochenende kunst...hierundjetzt zu besichtigen. Probefahrten mit den Fahrzeugen sind unbedingt erwünscht.
Zusätzlich zu seinem Atelier Hinter Liebfrauen 2 hat Manfred Fischer hier auch noch eine Bildhauerwerkstatt. Sie wird für kunst...hierundjetzt geöffnet und von Daniel Folwatschni mit betreut. So gibt es Gelegenheit, den Blick des befreundeten Künstlers zu erfahren.
Die Kunstwerkstatt ist gut mit den Straßenbahnlinien 3 und 8 zu erreichen. Von der Haltestelle Querumer Straße sind ca. 80 m zu gehen.

Führung A und B

Petra Förster
Kramerstraße 18
38122 Braunschweig

20

Was treibt mich zur künstlerischen Arbeit?
Die Beobachtung von Welt und Menschen, die Hinterfragung und die Befragung von Wirklichkeit, von Geschichte und Ort. Der Wunsch, in der künstlerischen Arbeit eine erweiterte Wirklichkeit zu zeigen. Obwohl ich fast immer die sichtbare Wirklichkeit zum Anlass nehme und dann in neues Material umforme.
Handwerk und Material spielen eine Rolle.
Die neu erschaffenen Dinge oder die nach Vorbildern modellierten Personen sollen in sich eine andere Erfahrung von Wirklichkeit für mich und die Betrachter einschließen.
Die Arbeiten handeln von Vergänglichkeit, von Tod, von Macht, von Freude und von Zeit.
Ich verwende keine Technik ausschließlich, sondern versuche, für die Ideen adäquate Mittel zu finden. Die meisten meiner Arbeiten sind plastisch.

1997 bis '03 Lehrtätigkeit an der HBK Braunschweig Lehrbeauftragte u. Gastprofessorin
2003 Lehre: School of Arts Wimbledon (GB)
seit 2004 künstlerisch-wissenschaftl. Mitarbeiterin, Institut Elementares Formen, TU BS
1990–91 Stipendium des DFJW Nîmes (FR)
1993 Graduiertenförderung HBK Braunschweig
1995 Gemeinde Stuhr Stipendium
1995 2. Preis ›Heinrich der Löwe – Arbeit am Mythos einer Region‹
1996 DAAD-Stipendium Rom
1999 ›Kunst am Wasser‹, Gifhorn
2001 Arbeitsstipendium Land Niedersachsen
seit 1994 Ausstellungstätigkeit u.a. in Stuhr, Göttingen, Wolfenbüttel, Essen, Gifhorn, Peine, Goslar, Braunschweig, Wunstorf, Saarburg, Brunsbüttel, Nekarsulm, Berlin, Dresden, Darmstadt, München, Làcora (Spanien), Gandersheim, Hör Grenzhausen, Michaelstein, Wolfsburg

Das Atelier befindet sich im Buddhistischen Zentrum. Schräg gegenüber in der Kramerstraße ist das Atelier von Michael Nitsche, die Ateliergemeinschaft Sophienstraße ist wenige Minuten entfernt. Die Räume sind für kunst...hierundjetzt von 10.00 bis 18.00 zu besichtigen.

Von der Haltestelle Luisenstraße Straßenbahn 3, 5, 6, 7 und Bus 415, 419, 429, 436, 603, 631 sind zu Fuß knappe 5 Minuten zu gehen; vom Europaplatz außerdem Bus 415, 4450, 480, 601, 620 knapp 10 Minuten.

Führung K

Thorsten Freye
Ateliergemeinschaft mit Imke Kügler
Büssinghof
38102 Braunschweig

24

Im Zusammenhang mit der Ausstellung ›Steelworks‹ entstand folgender Text: Trotz oder gerade wegen dieser ausschließlichen Konzentration auf das Thema Stahlwerk, geht es bei dieser Ausstellung nicht um die traditionelle Form von Industriemalerei, sondern um eine sowohl formal-ästhetische als auch philosophische Auseinandersetzung mit den vielfältigen motivischen Möglichkeiten der modernen Stahlproduktion.
So haben viele Bildermotive auf den Gemälden, trotz aller Realitätsnähe und Erkennbarkeit, sowohl in ihrer realen als auch ideelen Dimension einen Zug zur Überhöhung und Erhabenheit. Zudem gibt es für den Kunstkenner mannigfaltige Bezüge zu Werken der Renaissance, des Barock und der Malerei des neunzehnten Jahrhunderts.

1966 geboren
1989–1998 Studium Freie Kunst HBK bei N. Tadeusz
1996 Diplom
1998 Meisterschüler bei N. Tadeusz
2002 Dozent der VHS Braunschweig und Wolfenbüttel
seit 2003 Lehrtätigkeit an der Jugenddorf-Christopherus-Schule Braunschweig
Ausstellungen u.a. in Wolfenbüttel, Hannover, Helmstedt-Mariental, Berlin, Salzgitter

Das Atelier von Thorsten Freye und Imke Kügler befindet sich seit Kurzem im Büssinghof. In Ateliergemeinschaft leiten sie gemeinsam Projekte, bestücken gemeinsam Ausstellungen und führen Gespräche über ihre – recht unterschiedlichen – Arbeiten.
Zum Wochenende kunst...hierundjetzt erwarten die Künstler von 10.00 bis 18.00 zur Präsentation ihrer Arbeiten, zu Gesprächen, zum Imbiss.
Der Büssinghof liegt in der Nähe der Gertrudenstraße (Franziska Rutz) an der Ecke Büssingring / Wolfenbütteler Straße unweit vom Hauptbahnhof und der Straßenbahnhaltestelle der Linien 1, 2, 4 an der Wolfenbütteler Straße.

Führung L

Gunther Fritz
atelier-fritz
Berner Straße 1
38106 Braunschweig

8

Meine Bildinhalte beziehen sich im Wesentlichen auf das Thema ›Spurensuche‹ in Vergangenheit und Gegenwart. Aus dem gegenwärtigen Arbeitsprozess wird eine imaginäre Brücke zur Innerlichkeit gebaut, ein Dialog mit sich selbst, der aber gleichzeitig ein geistiges Bild Vieler ist. Sinneseindrücke der äußeren Welt wechseln mit Unbewusstem und äußern sich in bildhafter Weise. Die Zukunft oder das Ungewisse drücken sich in farbigen Flächen aus, daraus können Inhalte erwachsen und Gestalt annehmen.
Ein Bild kann im Ganzen erfasst werden, doch bei längerer Betrachtung ziehen einzelne Elemente die Aufmerksamkeit an sich und in Bildern entstehen Bilder.

1948 geboren
1964 bis 1972 Lehre und Berufsausübung als Dekorateur
1968 Eintritt in die Künstlervereinigung salzgitter-gruppe
1972–1977 Studium Freie Kunst, SHfBK Braunschweig bei M. Satorius und P. Voigt
1976 Rudolf-Wilke-Preis der Stadt Braunschweig
1978 Meisterschüler bei P. Voigt
Seit 1970 Ausstellungstätigkeit u.a. in den Städten Braunschweig, Hannover, Lüneburg, Salzgitter, Esbjerg (DK), Bochum, Magdeburg, Wetzlar, Helmstedt, Lohne, Peine, Kiel, Halle/Saale

Das Wohnatelier ist für kunst...hierundjetzt zugänglich von 10.00 bis 18.00.
Es ist gut zu erreichen mit der Buslinie 418 von der Haltestelle Stadtpark an der Jasperallee.

Führung H

Paula Gottschlich
Stöckheimer Straße 28
38302 Wolfenbüttel-Salzdahlum

26

Zu den Motiven meiner Arbeiten gehören großformatige, zu Gruppen zusammengefügte Figuren und Köpfe von Mensch, Tier und Pflanze. Sie dienen mir dazu, an der Schnittstelle zwischen gesehener und gefühlter Welt zu arbeiten, an unterschiedlichen Lebensformen und Prozessen zu forschen und ihren emotionalen Ausdruck zu erkunden.
Es entstehen figurative Formen, zum Teil Fragmentierungen, Körpersprache-Körperzeichen in Malerei, Zeichnung, Enkaustik und verschiedenen Mischtechniken auf Karton.

1957 geboren
1977–1983 Studium Freie Kunst HBK BS
Meisterschülerin bei Malte Satorius
1979 Teilnahme an der BUGA Bonn ›Atelier im Freien‹
1981 Förderpreis der Norddeutschen Klassenlotterie
1987 Ekely-Stipendium Oslo
1988 Stipendium Landkreis Helmstedt
1992–1993 Lehrauftrag Künstlerische Praxis TU Braunschweig
1996 V. Magdeburger Aktsymposium
1997 Förderstipendium Freundeskreis Bildender Künstler in Braunschweig e.V.
seit 1982 Ausstellungstätigkeit u.a. in den Städten Braunschweig, Hannover, Nordenham, Soest, Helmstedt, Nîmes, Pforzheim, Derneburg, Dresden, Weddel, Oslo, Bautzen, Heidelberg, Oldenburg, Halle.

Zusammen mit Michael Benning arbeitet Paula Gottschlich in einem alten Fachwerkhaus am Dorfrand von Salzdahlum in Richtung Stöckheim.
In den Atelierräumen, über drei Etagen, werden für kunst...hierundjetzt von 10.00 bis 18.00 Arbeiten aus den letzten 20 Jahren zu sehen sein.

Führung D und E

Claudia Gropp
Ateliergemeinschaft
Sophienstraße 33
38118 Braunschweig

17

Die Arbeiten von Claudia Gropp haben einen stark intuitiven und mythologischen Charakter. Durch Schichtung von Farbe und Material auf Papier und Leinwand entstehen Transparenzen sowie unterschiedliche Sicht- und Wahrnehmungsebenen. Diese Vielschichtigkeit lässt Vexierbilder entstehen, die nicht nur untereinander, sondern auch mit dem Betrachter in einen immer wieder veränderbaren Dialog treten.

1968 geboren
1990 bis 1995 Studium Freie Kunst an der HBK Braunschweig
1995 Druckgrafische Ausbildung in Barcelona
1995 bis 1996 Studium Grafik-Design Barcelona
1996 bis 2001 Studium Kommunikations-Design HBK Braunschweig
2005 Eröffnung Kunst- und Werkatelier malzeit
2005 Förderstipendium Freundeskreis Bildender Künstler Braunschweig
Ausstellungen in Mataró und Barcelona (Spanien), in Magdeburg, Liestal (Schweiz), in Braunschweig.

Die Räume der Ateliergemeinschaft sind zugänglich am kunst...hierundjetzt-Wochenende von 10.00 bis 18.00 über die Sophienstraße (Komplex Wichmannhallen) ganz in der Nähe der Ferdinandbrücke.
Von der Haltestelle Luisenstraße Straßenbahn 3, 5, 6, 7 und Bus 415, 419, 429, 436, 603, 631, siehe auch Kramerstraße) sind zu Fuß knappe 5 Minuten zu gehen; vom Europaplatz außerdem Bus 415, 4450, 480, 601, 620 knapp 10 Minuten.

Führung K

Nejla Gür
Madamenweg 153
38118 Braunschweig

15

»Nejla Gürs Kunst erscheint auf den ersten Blick ganz selbstverständlich und einfach (...). Lassen wir uns ein, verraten die Bilder ihre subtile Energie und den Reichtum an metaphorischem Gehalt. Die scheinbar locker gesetzte malerische Geste ist doch voller Disziplin und Präzision wie eine leicht erscheinende lang geübte Tanzfigur. Das ist eines der Geheimnisse der gestisch und spontan wirkenden Arbeiten dieser Künstlerin. Sie gehen aus einer großen formalen Beherrschung der Mittel hervor, sind Ergebnis von Beobachtungen, Skizzen, von experimentellem Suchen, aber auch Erfindung und schließlich abgerungener Klärung der Formen. (...)
Die Bilder konzentrieren sich auf die elementare Ausdruckskraft des Gestus, der zielsicher gesetzten Farbe und der sprechenden Form.«
Margot Michaelis

1952 geboren
1971–1979 Fabrikarbeiterin, Blaupunkt Hildesheim
1981–1984 Studium Freie Kunst bei Hermann Albert und Arwed D. Gorella
1985 Meisterschülerabschluss bei A. D. Gorella.
1988–1989 Stipendium Landkreis Helmstedt
2003 Atelierstipendium Santiago de Cuba
seit 1985 zahlreiche Studienaufenthalte, u.a. in Frankreich, Tunesien, Marokko, Italien, Spanien, Malta, Guatemala, Cuba, Türkei
seit 1984 Ausstellungstätigkeit, u.a. in Braunschweig, Bonn, Leverkusen, Toulouse (F), Hannover, Helmstedt, Wolfenbüttel, Paris (F), Salzgitter, Nürnberg, Hamburg, Burgdorf, Hildesheim, Dresden, Turku (Finnland), Ankara (T), Magdeburg, Santiago de Cuba, Istanbul (T)

Das Atelier befindet sich im Hinterhof, Einfahrt vom Madamenweg aus zwischen Kinderschutzbund und Nr. 153.
Von den Haltestellen der Buslinie 418, 419, 429 Cyriaksring bzw. Madamenweg 2 Minuten zu Fuß.
Die Räume sind für kunst...hierundjetzt zugänglich von 10.00 bis 18.00.

Samstag ab 19.00 Uhr bei Neijla Gür: Musik ›Kadriye Bakşi‹ – alte türkische Vokslieder (Liebeslieder; mit Gitarrenbegleitung) aus Anatolien.

Führung G

Beate Haupt
Gliesmaroder Straße 91
38106 Braunschweig

6

Was Beate Haupt »von ihren Expeditionen aus dem verlorenen Paradies mitbringt und uns vorzeigt, sind Bildwelten besonderer Art (...): Diese Bildwelt ist thematisch erst allmählich zu entschlüsseln. Sie fordert die Genauigkeit des Betrachterblicks heraus und konterkariert durch den Malstrom verhaltener Farben jedes naive Weltbild. Zeit wird vermittelt und geschichtet. Darin liegt das Neue, Zeitgemäße der Malerei, dass sie die verschütteten Bildinhalte nicht einfach bloßlegt, sondern vielmehr einschreint bis zur Unkenntlichkeit im pastosen Malduktus des Farbmaterials. Es erscheint (...) folgerichtig, dass die Malerin von ihren reliefartigen Gemälden zu freiplastischen Arbeiten und Experimenten übergeht. Aber nur wer diese Farbschichtungen und Materialablagerungen durchdrungen (...) hat, kann etwas erfahren von Amor, Eros oder Cupido beim Honignaschen (...)«.
Arwed Gorella

1966 geboren
1986 bis 1992 Freie Kunst an der HBK BS bei L. v. Monkiewitsch und A. Gorella
1992 Stipendium der Heinrich-Böll-Stiftung
Stipendium im Künstlerdorf Schöppingen
Gertrud-Bartels-Preis der Stadt Salzgitter
1993 Künstlerhaus Meinersen
1994 DAAD-Stipendium Lausanne
Studium der Freien Kunst école cantonale d´art de Lausanne bei Luc Andrié
1995 Jahresstipendium Land Niedersachen
1996 3. Preis Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen ›Armut‹
1998 Arbeitsstipendium Worpswede
1999 Reisestipendium Bayerische Akademie der Schönen Künste
2001 Stipendium Stift. NORD/LB · ÖFFENTLICHE
seit 1992 rege Ausstellungstätigkeit u.a. in Nürnberg, Lübeck, Nyon (CH), München, Zürich (CH). Augsburg, Braunschweig, Hannover, Karlsruhe, Wolfsburg, Bielefeld

Die Atelierräume befinden sich im Hof und sind für kunst...hierundjetzt von 10.00 bis 18.00.

Von der Haltestelle Grabenstraße der Straßenbahnlinie Nr. 3 sind es nur wenige Fußminuten.

Führung H

Carolin Heidloff
Ateliergemeinschaft
Sophienstraße 33
38118 Braunschweig

17

Die Arbeiten von Carolin Heidloff entstehen in unterschiedlichen Medien – von feinsten Zeichnungen über filigrane Objekte bis hin zu raumgreifenden Installationen. Besonders die auf Stein aufgetragenen Zeichnungen oder die Arbeiten mit dünnstem Bauschaum verlangen sehr genaues Hinsehen. Durch ungewöhnliche Kombinationen von Arbeitsweise und Material provoziert die Künstlerin mal spielerisch, mal ernsthaft Irritationen.

1974 geboren
1994–2003 Studium der Kunstpädagogik an der HBK Braunschweig
1995–2002 Studium der Anglistik an der TU Braunschweig
seit 1998 Arbeit als freie Illustratorin
2005 Eröffnung Kunst- und Werkatelier malzeit

Ausstellungen in der Galerie Zeitraum in Oldenburg, in Helmstedt, Hannover und Ahaus, sowie der Gruppe Grün in Bremen.

Die Räume der Ateliergemeinschaft sind zugänglich am kunst...hierundjetzt-Wochenende von 10.00 bis 18.00 über die Sophienstraße (Komplex Wichmannhallen) ganz in der Nähe der Ferdinandbrücke.

Von der Haltestelle Luisenstraße Straßenbahn 3, 5, 6, 7 und Bus 415, 419, 429, 436, 603, 631, siehe auch Kramerstraße) sind zu Fuß knappe 5 Minuten zu gehen; vom Europaplatz außerdem Bus 415, 4450, 480, 601, 620 knapp 10 Minuten.

Führung K

Birte Hennig
Goslarsche Straße 96
38118 Braunschweig

12

Birte Hennig bewegt sich mit ihren Fotografien entlang der Grenze zwischen Privatheit und Öffentlichkeit.
Ich arbeite mit den verschiedensten Medien: Zeichnung, Text, Fotografie, Malerei, Installation, Schwerpunkt ist zur Zeit die Fotografie. Meine Arbeiten setzen sich mit dem Thema Raum und Identität auseinander. Seit langem beschäftige ich mich mit Orten, auf der Suche nach Spuren. Sei es, dass ich in meiner direkten Wohnumgebung fotografiere, Interviews mit Menschen führe, die mir begegnen und mich an für sie wichtige Orte leiten lasse, in fremde Wohnungen gehe, mich dort längere Zeit aufhalte und dann Bilder mache. Wie bildet sich Raum? Wie verändern Menschen den Raum? Wie verändert der Raum den Menschen? Spannend sind auch die mit dem Raum verknüpften Machtfragen.

1965 geboren
Nach einem Studium der Politologie an der TU Braunschweig Ausbildung in der Krankenpflege (Examen) und 9 Jahre Tätigkeit als Heilerziehungspflegerin.
1993 und 1996 Geburt der Kinder
1997–2005 (Diplom) Freie Kunst an der HBK Braunschweig bei M. Mattuschka, J. Brus, D. Eißfeld
Ausstellungsbeteiligungen seit 1999 in Lohmar, Braunschweig, Schwetzingen, Lygnaß, Bochum, Braunschweig, Wolfsburg, zuletzt HBK Galerie ›Förderer fördern‹.

Das Atelier von Birte Hennig, ein Dachbodenraum in ihrem Wohnhaus, liegt zwischen Madamenweg und Holwedestraße. Geöffnet Sa + So zwischen 10.00 und 18.00.

Erreichbar mit den Buslinien 413, 418, 423 Haltestelle Madamenweg / Goslarsche Straße, von dort nur wenige Fußminuten.

Führung G

Heike Hidalgo
Thomaeweg 5
38304 Wolfenbüttel

30

Malerei gilt mir als Freiraum, in dem Gedachtes (Begegnung mit Lyrik), Erlebtes (Naturerfahrungen und persönliches Erleben) und Gefühltes ineinander greifen – nie geplant, immer spontan.
Die Farbe bleibt dominantes Mittel, das Räume öffnet und Spannung schafft.

Studium Germanistik und Sport, Uni Göttingen
bis 1987 Kunstzertifikat bei Kowalski, Rackowitz, Bultmann, Workshops, Kurse, Studienreisen
1987–1992 HBK Braunschweig bei J. Meyer und K. Stümpel
seit 1991 Ausstellungen, u.a. in Celle, Braunschweig, Hannover, Neapel (I), Ischia (I), Hannover, Rastede, Nordenham, Burgos (Spanien), Frankfurt, Cádiz (Spanien), Northeim, Berlin, Wolfsburg, Schöningen, Göttingen, Hude, Oldenburg, Leverkusen, Ljubljana (Slovenien), Burgdorf, Goslar

Das Atelier befindet sich im Dachgeschoss (2. Etage) eines Wohnhauses am Rande der Innenstadt Wolfenbüttels. Parkplätze sind vorhanden, vom Bahnhof bzw. der Endhaltestelle des Busses aus Braunschweig sind es zum Thomaeweg (Abzweig des ›Kalten Tals‹) ca. 5 Gehminuten.
Für kunst...hierundjetzt geöffnet von 10.00 bis 18.00.

Führung D und E

Dieter Jenke
Harztorwall 10
38300 Wolfenbüttel

29

Dieter Jenke arbeitet realistisch. Ausschnitte aus der Lebenswelt, das können eine Atelierecke, ein Werktisch oder der Blick in ein Zimmer ebenso wie ein Portrait sein, sind sein Thema. Immer sieht er genau hin, mal politisch bissig, mal humorvoll.
Als Malmaterial verwende ich selbstangeriebene Acrylfarben und Öllasuren. Auf einer Leinwand mit leicht saugendem Grund kommt die Vorzeichnung, darüber eine Imprimitur der Farbwirkung des fertigen Bildes angepasst. Dann folgt farbiges Höhen im Wechsel mit unterstützenden Öllasuren bis zum Erreichen des Wollens. Alles im Sinn von Dörners Mischtechnik.

1940 geboren
1959–1962 Studium bei Peter Voigt Werkkunstschule Braunschweig
1962–1963 Studienaufenthalt in Paris
1964–1971 leben und arbeiten in Braunschweig
ab 1976 in Wolfenbüttel
Ausstellungen in Frankfurt, Hoechst, Hagen, Wuppertal, Düsseldorf, Paris, Valence, Wolfsburg, Berlin, Stuttgart, Hannover, München, Wolfenbüttel

Das Wohnatelier befindet sich in einer Renaissance-Villa unweit vom Bahnhof Wolfenbüttel und den Bushaltestellen am Kornmarkt.

Für kunst...hierundjetzt geöffnet von 10.00 bis 18.00.

Führung D und E

Magnus Kleine-Tebbe

Schapers Hof
Gotenweg 10
38106 Braunschweig

3

Der akademische Bildhauer beherrscht die Arbeitstechniken der tradierten Bildhauerei wie Entwurfsentwicklung, Aktzeichnen, Fotografie, Steinbildhauerei mit Hand- und Pressluftwerkzeugen, Silikonabformtechnik, Wachs- und Bronzeguss sowie das Ziselieren und Patinieren.
Ob bei den Auftragsarbeiten, den Wettbewerben oder freien Arbeiten – zwei unterschiedliche Prinzipien prägen seine Vorgehensweise: Verwandlung der im Naturstudium gewonnenen Formvorstellung bzw. Entwicklung eines komplexen Gebildes aus einfachen Grundformen durch Wölbung, Verdrehung, Stauchung, Zerrung, Fragmentierung etc.
(Internetdarstellung)

1966 geboren
1987–1988 Berufspraktikum in der Kunstgießerei Lenz u. Jahn, Nürnberg
1988–1992 Studium der Freien Bildhauerei Akademie d. Bildenden Künste Nürnberg bei Prof Höpfner und Prof. Uhlig
1993 Meisterschüler bei Prof. Uhlig
1993–1994 Gaststudent SGF Scultura Academia di Belli Arti Carrara, Italien
1994–2000 wissenschaftlicher Mitarbeiter Institut Elementares Formen, Prof. J. Weber, TU Braunschweig
seit 2000 Dozent Meisterschule für Steinbildhauer Königslutter
seit 1989 Ausstellungstätigkeit u.a. Bad Godesberg, Ansbach, Nürnberg, Freiburg, Braunschweig, Hannover
in Würzburg, Schwerte und vor allem in Braunschweig und Umgebung befinden sich Werke im öffentlichen Raum.
www.magnus-kleine-tebbe.de

Der Gotenweg befindet sich zwischen Bültenweg und Mittelweg. Bültenweg in Richtung Norden (Uni Campus Nord) und am Bahnübergang rechts.
Auf dem Bültenweg halten die Buslinien 416 und 436, Haltestelle ›Am Bülten‹ oder Freyastraße.
Für kunst...hierundjetzt geöffnet von 10.00 bis 18.00.

Führung A und B

Antje Koos

Hinter Liebfrauen 2
Braunschweiger Künstlerhaus
im Konsumverein
38100 Braunschweig

16

Seit etwas drei Jahren beschäftige ich mich mit Serien. Eine Serie bietet die Möglichkeit, eine Geschichte zu erzählen, einen Verlauf zu schildern oder eine Sammlung als Spiegel für die Gruppenbildung von Menschen aufzubauen.
Mich interessiert die Zweigleisigkeit von individuell/persönlich im Kontrast zu beliebig.
Daraus ergibt sich die Wahl der Technik: Schwarz-Weiß-Fotografie abstrahiert, und so bleibt die Aufmerksamkeit ganz bei der Form.
Durch das Einnähen konserviere ich ›Reste‹. Die ohnehin sehr beständigen Spuren der Menschen werden recycelt, werden wertvoll, überhöht – eigentlich Müll bekommen die kombinierten Reste eine neue Qualität.

1965 geboren
1984–1986 Studium Neuindische Philologie Uni Hamburg
1987–1993 Kommunikationsdesign Muthesiushochschule Kiel
1994–2003 Diplom-Grafik-Designerin bei Hinz & Kunst, Braunschweig
seit 2003 diverse Präsentationen und Daueraufstellungen von Objekten u.a. in Hamburg, Braunschweig, Peine, Pfaffenhofen
seit 2004 freie künstlerische Tätigkeit
www.formreich.com

Das Atelier befindet sich im selben Gebäude wie der Allgemeine Konsumverein.
Das Atelierhaus ist am Sa + So von 10.00 bis 18.00 geöffnet.

Das Atelierhaus (wie Allgemeiner Konsumverein) liegt zwischen der Kirche St. Ägidien und der Leopoldstraße. Durch die Baustelle am Bohlweg ist Hinter Liebfrauen 2 am leichtesten zu erreichen vom John-F.-Kennedyplatz über Lessingplatz (gegenüber Nîmesstr.) Richtung Waisenhausdamm oder von der Bus- und Straßenbahnhaltestelle Friedrich-Wilhelm-Straße oder Damm Richtung Ägidienkirche.

Führung G und M

Jutta Kryck
Wenden
Brandenburgstraße 18
38110 Braunschweig

1

»Die Übergänge sind fließend. Dies gilt sowohl für die Technik des Farbauftrags als auch für Form und Inhalt im gesamten Œuvre von Jutta Kryck, das vom Figurativen hineinreicht in starke, die klar erkennbare Form auflösende Farbfelder, welche aber im Wechselspiel die Andeutung einer zauberhaft räumlichen Kohärenz aufrechterhalten. (...)
Neben der Üppigkeit der Farbpalette und der gestischen Großzügigkeit des Duktus ist es eben diese starke Tendenz einer expressiven Auflösung, die zum einen eine enorme Verinnerlichung und Reichhaltigkeit des Auszudrückenden (...) bezeugt, zum anderen aber das Unpersönliche, dem kollektiven Unbewussten offensichtlich nahe stehende, verallgemeinert Formale transportiert (...).«
Elmar Welskopf, 2001

Geboren in Breslau lebt und arbeitet Jutta Kryck als freie Malerin in Braunschweig. Sie hat bei Peter Voigt in Braunschweig und Gustav Seiss in Salzburg gelernt.
In Braunschweig, Wendeburg, Aigen (Österreich), Aalen, Jerxheim, Zeven, Lengede, Salzgitter und Helmstedt waren ihre Arbeiten zu sehen.
Aus dem Kunstkartenwettbewerb zu ›Heinrich der Löwe‹ 1995 und ›Kunstbus Troia‹ 2001 ging sie als erste Preisträgerin hervor.

Am 8. und 9. Oktober erwartet Jutta Kryck Interessierte von 10.00 bis 18.00 Uhr. Atelier und schöner Garten sind fünf Minuten von der Endhaltestelle der Braunschweiger Straßenbahnen 4 und 7 entfernt.

Führung A und B

Imke Kügler
Wolfenbütteler Straße 31 A
(Büssinghof)
38102 Braunschweig

24

Das Grundthema meiner Bildwelten ist das Zusammentreffen von Konstruktivem mit Organischem, von technischen und pflanzlichen Formen, von zwei höchst unterschiedlichen, oft gegensätzlichen Welten, die jedoch nicht getrennt bleiben, sondern in einer Art Metamorphose sich durchdringen und auch einander ähnlich werden.
Alles geschieht in Räumen, die man surreal nennen könnte, oft dreidimensional, skurril, hintergründig, auch ironisch, Vertrautes fremd werden lassend. Ich erfahre das Zusammenstoßen von Technik und Natur, von Rationalität und Sinnlichkeit, von Bedrohlichem und Bewahrendem in meiner Welt jedoch keineswegs auf nostalgisch-reaktionäre Weise: Konstruktives ist vielmehr auch faszinierend, Morbides entwickelt neue Lebenskraft, aus Zerstörung entsteht Neues, Spielerisches wird verbindlich.

1966 geboren
1985–1995 Abitur, Bühnenbild- und Regiepraktikum Landesbühne Wilhelmshaven, Studium Ökotrophologie, Kunstgeschichte, Germanistik Uni Gießen, Germanistik, Grafik, Malerei Uni Marburg, Germanistik, Philosophie, Kunst HBK und TU Braunschweig
1994 Erstes Staatsexamen
1995 Meisterschülerin bei Hermann Albert
1996 Zweites Staatsexamen
1998–2002 Lehrauftrag HBK Braunschweig Grundlehre ›Freie Kunst‹
seit 2001 Lehrauftrag TU Braunschweig ›Regieassistentin in der Übung: Einrichtung eines Theaterstücks‹
seit 1998 Lehrerin an der Jugenddorf-Christopherus-Schule Braunschweig: Deutsch, Theater, Kunst, Werken
Ausstellungen u.a. in Braunschweig, Jever, Wilhelmshaven, Köln

Das Atelier von Imke Kügler und Thorsten Freye befindet sich seit Kurzem im Büssinghof. In Ateliergemeinschaft leiten sie gemeinsam Projekte, bestücken gemeinsam Ausstellungen und führen Gespräche über ihre – recht unterschiedlichen – Arbeiten. Die Künstler laden Sa + So von 10.00 bis 18.00 ein zur Präsentation ihrer Arbeiten, zu Gesprächen, zum Imbiss.

Der Büssinghof liegt in der Nähe der Gertrudenstr. (Franziska Rutz) an der Ecke Büssingring / Wolfenbütteler Straße unweit vom Hauptbahnhof und der Straßenbahnhaltestelle der Linien 1, 2, 4 an der Wolfenbütteler Straße.

Führung L

Odine Lang
gemeinsam mit Stefanie Woch
Kommißstraße 1
38300 Wolfenbüttel

28

Ich arbeite an Werkreihen, in denen ich Formen variiere. Diese Formen sind konstruiert, erhalten aber eine gewisse organisch-gewachsene Anmutung.
Aus geschlossenen Formen sind in der letzten Zeit komplexere Figuren geworden. Die letzten Linolschnitte weisen eine größere Plastizität auf; die Formen öffnen sich, so dass Bereiche von Innenwänden sichtbar werden. Meine Papierobjekte werden differenzierter und können sich nun auch aus mehreren Einzelformen zusammensetzen. Die Anmutung wird floraler. Die auch den Papierobjekten zu Grunde liegenden Drahtkonstruktionen lasse ich als Drahtobjekte zunehmend unverdeckt.
Diese formale Entwicklung wurde angeregt durch Pflanzen- und Blütenformen, doch kopiere ich mit meinen Formentwicklungen die Naturvorbilder nicht.

1972 geboren
1992–1997 Studium Grafik-Design FH Hannover (Diplom)
1997-2001 Aufbaustudium HBK Braunschweig (Magister)
seit April 2002 Lehrauftrag ›Buch als Kunst, Künstlerbücher‹ HBK Braunschweig
2004 Lehrauftrag ›Zeichnerisches Naturstudium‹ Ev. FH Hannover
2002 1. Preis ›Kunstpreis Gifhorn‹
2003 Stipendium Künstlerhaus Meinersen
2004 Stipendium Kunstverein Röderhof
2004 Kunstpreis Ökologie Stadt Güstrow

Ausstellungen u.a. in Vilnius (LT), Lahti (FIN), Quedlinburg, Braunschweig, Bietigheim-Bissingen, Güstrow, Saarbrücken, Meinersen, Wittenberg, Göttingen, Gifhorn, Bad Gandersheim, Berlin, Hannover, Nürnberg

Für kunst...hierundjetzt werden Odine Lang und Stefanie Woch ihre Arbeiten von 10.00 bis 18.00 gemeinsam zeigen.

Vom Atelier Woch/Lang aus wird Lisa Domin ihre Schreibaktion starten (siehe Rahmenprogramm).
Das Atelier liegt nur 2 Minuten von der zentralen Bushaltestelle Wolfenbüttels, Kornmarkt, entfernt in einem verwinkelten barocken Stadthaus.

Führung D und E

Petra Lottje
Hermannstraße 1–3
38114 Braunschweig

7

Es geht in meiner Arbeit um Verknüpfungen im Alltag. Es handelt sich um komplexe Gebilde, die ich in meinen Installationen, Hörstücken und Zeichnungen wiederaufleben lasse.
Ich nähere mich diesen realen Bestandteilen des Lebens mit den Mitteln, die mir zur Verfügung stehen, richtungsweisend ist immer das Phänomen der menschlichen, meist sprachlichen Kommunikation. Die Tücken der Sozialisation und Wünsche der Kommunizierenden, das Bild, das wir von uns selbst haben, die verwirrenden Antworten auf Fragen hinterlassen bei mir rätselhafte Stimmungsbilder, die zwischen Aufbruch und Resignation pendeln.
Auf der Suche nach Glück und Schönheit fällt mein Blick auf Situationen der scheinbar unvermeidbaren Lernprozesse, die immer neu gelebt werden müssen.

1973 geboren
1990–1994 Ausbildung zur Schauwerbegestalterin
1996–1997 Studium Sozialwesen
1997–2004 Studium Freie Kunst HBK Braunschweig bei F. von Stockhausen / Malerei, R. Kummer / Bildhauerei, Prof. N. Schwontkowsky / Malerei, Hörspiel und Soundbearbeitung / W. Adler / Hörspielregie, F. Feldmann / Malerei
WS 2003/04 Diplom R. Kummer und F. v. Stockhausen
2004 Studienaufenthalt in Canada und USA
2004/2005 Meisterschülerstudium bei J. Armleder
Ausstellungstätigkeit seit 2001 in Ottawa, Braunschweig, Stade/Hamburg
2001 Air Art-Award Erste Preisträgerin des intern. Künstlernachwuchspreises der EADS, Verleihung und Ausstellung im Museum für Post und Kommunikation, Berlin

In der Hermannstraße bildet sich so etwas wie eine kleine Künstlerkolonie – unabhängig voneinander haben hier mehrere Künstler ihre Wohnungen oder Ateliers, die sie jetzt gemeinsam öffnen. Petra Lottje und Thilo Droste werden eine leerstehende Wohnung als Atelier und Ausstellungsraum nutzen.
Atelieröffnung: Sa + So 10.00 bis 18.00.
Von den Bushaltestellen Hermannstraße Linie 422; Rudolfplatz Linie 419, 429, 411 sind es nur wenige Fußminuten.

Führung J

Heide Lühr-Hassels
Hirtenweg 22
38114 Braunschweig

2

Als Hauptgestaltungselement benutze ich die Ölfarbe. Durch ihre Konsistenz und Dichte, Transparenz und Brillanz bietet sie, abgesehen von unzähligen farblichen Mischtönen und unterschiedlichen Farbaufträgen, vielschichtige Ausdrucksmöglichkeiten. Seit ca. 1996 füge ich karge stoffliche Hilfsmittel wie Gaze oder Sand hinzu, die das Materialhafte der Ölfarbe unterstreichen sollen.
Alle technischen Anwendungsformen dienen hauptsächlich dem Aspekt der Bildkomposition, die im Zusammenspiel mit den gewählten Farbklängen Imaginäres zum Ausdruck bringen sollen. Seit ca. zehn Jahren verwende ich nicht mehr die traditionelle Form der Gegenständlichkeit. Geprägt durch den Kontext der Informelmalerei und beeinflusst durch den Formenreichtum der Natur, arbeite ich mit abstrahierten Formen.

1945 geboren, 1968 Aufenthalt in England, 1965 bis 1977 in Berlin, 1978 bis 1984 Tätigkeit in einem Braunschweiger Architekturbüro
seit 1980 Ölmalerei, Kurse und Seminare, Studium der Kulturpädagogik Uni Hildesheim
seit 1990 freischaffend in Braunschweig
1997 Gründung der Gruppe Permanent 11+
seit 1999 Mitglied der salzgitter-gruppe
2001 Kunstpreis der Stadt Salzgitter (als salzgitter-gruppe)
2002 Kunstpreis St. Andreasberg
Seit 1992 Ausstellungen, u.a. in Salzgitter, Braunschweig, Hameln, Neuenburg, Helmstedt, Salzgitter, Wolfsburg, Goslar, St. Andreasberg, Frederiksborg (DK)

Das Atelier befindet sich in einem dörflich-bäuerlichen Anwesen in Ölper. Zu Gast ist dort Bärbel Moré und wird ebenfalls für kunst...hierundjetzt Sa + So von 10.00 bis 18.00 für Sie ansprechbar sein.
Der Hirtenweg ist mit der Buslinie 416, 443 Haltestelle Bockshornweg in knapp 5 Fußminuten zu erreichen.

Führung A und B

Fred Maerker
Panscheberg 58
38239 Salzgitter-Thiede

27

»Schon die Art und Weise, in der Fred Maerker seine Gegenstandswelt entwirft, trägt eine eigene Handschrift. Wenn in einer als HAFEN bezeichneten Landschaft übereinander gestapelte Töpfe stehen, ist dies zunächst eine fremde und überraschende Konstellation. Die Provokation in den Bild(er)findungen besteht nicht allein darin, dass hier Dinge in einen motivischen Zusammenhang gebracht werden, die von ihrer materiellen Dimension her unvereinbar scheinen, sondern dass die Kluft in keinem Sinnzusammenhang geführt wird, die Wahrnehmung unterminiert und die Logik dekonstruiert wird, Irritation ist eines der Mittel und Prinzipien, der die Kunst und somit die Aussage Fred Maerkers fußt.«
Jana Marko 1999

1950 geboren
1973–79 Studium SHfBK Braunschweig bei L. v. Monkiewitsch, A. Winter-Rust (Meisterschüler)
1978 Förderpreis der HBK Braunschweig
1979–80 Assistenz Maltechnik HBK BS
1980–81 DAAD-Stipendium für die St. Martin School of Art, London
1982–85 Lehrauftrag Malerei an der HBK BS
1983 Niedersächsisches Nachwuchsstipendium
1986 L'arsenale, il laboratorio, l'artisti, Amalfi (Italien)
1994–95 Lehrauftrag für Malerei an der Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz
seit 1979 Ausstellungstätigkeit u.a. in Wolfenbüttel, Hamburg, Köln, Nürnberg, Braunschweig, Erfurt, München, Salzgitter, Seoul (Korea), Rom (Italien), München, Frankfurt, Hannover, Amalfi (Italien), Berlin, Bremen, Sochk'o (Korea), Budapest (Ungarn)

Fred Maerkers Atelier befindet sich auf dem Gelände der Post in Thiede – die beiden größten Tore dort. Es ist für kunst...hierundjetzt von 10.00 bis 18.00 geöffnet.
Von Braunschweig kommend über Frankfurter Straße nach Thiede, erste Ampel rechts, nach 500 m oder über Autobahn, Abfahrt Wolfenbüttel/SZ-Thiede, ab Ampel (Thiede-Zentrum) heißt die Straße Panscheberg, nach 500 m links Atelier/Postgelände.

Führung C und F

Wittmute Malik
Kasernenstraße 12
Buch&Kunst
38102 Braunschweig

9

Die Farbformen scheinen über die Fläche zu schweben. Sie halten irritierend die Gestaltung in der Schwebe und weisen damit auf die Ahnung der transzendenten Wirklichkeit. Mit diesen Farbgebungen bekenne ich Farbe und schildere mein Bekenntnis zu der wichtigen Erfahrung des Ewigen in leuchtenden Farben.
Die Bilder könnten den Betrachtenden Mut machen ihre eigene Farbe zu bekennen, sie verweisen auf sich selbst.
Mit den Freiräumen zwischen den Farb/Formbereichen werden Anstoßgedanken über den Mehrwert der transzendenten Sinnfindung ermöglicht. Gottfried Böhm sagt: »Es sind die Fragen, die die Augen öffnen.«

1948 geboren
1970 staatlich anerkannte Schauspielerin, Hamburg
1983 Diplom, Design FH Dortmund
1988 Diplom, Bildende Künste HBK Braunschweig
1987 1. Preis, Wettbewerb ›Mahnmal Obernheide‹ für die Opfer des Nationalsozialismus, Stuhr
1988 Arbeitsstipendium Land Niedersachsen
seit 1988 selbständige Arbeit als Bildende Künstlerin, Leiterin von Kunstprojekten und -kursen
internationale und nationale Ausstellungstätigkeit u.a. in den Städten Weida (PL), Goslar, Linz (AU), Berlin, Kranj (Slowenien), Kaunias (Litauen), Wolfenbüttel, Bevern, Ahrenshoop, Ystad (Schweden), Greifswald, Braunschweig

Da die Ateliersituation schwierig ist, wird Wittmute Malik für das Wochenende kunst...hierundjetzt im Antiquariat Buch&Kunst Sa + So von 10.00 bis 18.00 ihre neuesten Arbeiten zeigen, präsent sein, erklären und Fragen beantworten.

Buch&Kunst liegt zwischen Theater und Altewiekring, wenige Meter von der Bushaltestelle – 418 – ›Kasernenstraße‹ auf der Jasperallee (Atelier Reimann/Wang) entfernt.

Führung H

Holger Manthey
Bei dem Gerichte 4
Künstlergruppe flecma
38114 Braunschweig

5

Bei Kunst sollte es um etwas anderes gehen, als nur um die internen Probleme des Mediums. Kunst kann mehr. Sie kann Schlüsselprobleme thematisieren, Zusammenhänge aufzeigen, sich mit relevanten Dingen beschäftigen.
Kunst ist immerhin eines der wenigen Phänomene in unserer Welt, die uns in die Lage versetzen, Kontakt zu unserer eigenen Wahrnehmung zu haben und uns aktiv und selbstbewusst zu verändern. Sie hat deshalb eine wichtige Funktion in der Gesellschaft und auch für den Einzelnen. Aus diesem Grund geht es mir in erster Linie darum, Leute in Situationen zu bringen, in denen sie spezifische Erfahrungen machen können. Die Mechanismen, z.B. die der Weltbildbildung, sollen erlebbar werden. Es ist mir wichtiger, dass das auf einer emotionalen Basis abläuft, als dass jeder begreift, wie die Arbeit funktioniert.

1966 geboren
Studium der Freien Kunst und Kunstwissenschaft an der HBK Braunschweig
1992 1. Preis und Durchführung ›Neonplastik Haynauer Straße 60, Berlin Lankwitz‹
1995 ›Morgenröte‹ (mit Fleischhacker) 1. Preis und Durchführung ›Wandgestaltung in der Hypobank Schönebeck‹
2001 ›Unterwegs‹ (mit Fleischhacker) Durchführung Kunst am Bau Verwaltungsgebäude der Brauerei Beck & Co Bremen.
›Worte 2‹ interaktive Multimediainstallation im Intranet der Brauerei Beck & Co Bremen
seit 1994 zahlreiche Ausstellungen u.a. in Braunschweig, Leitzkau, Königslutter, Recklinghausen, Nîmes, Michaelstein, Wolfenbüttel, Basel, Hannover
2000 Gründung der Künstlergruppe flecma
2000–2004 Projektraum Kurt-Schumacher-Straße Braunschweig
seit 2005 Projektraum ›Bei dem Gerichte 4‹
www.flecma.de

Die Räume der Künstlergruppe flecma sind für kunst...hierundjetzt von 10.00 bis 18.00 geöffnet.

Die Buslinien 416 und 443 halten am ›Klinikum Celler Straße‹ bzw. ›Bei dem Gerichte‹. Von den Haltestellen ist der Raum der Künstlergruppe flecma bequem in fünf bzw. drei Minuten zu erreichen.

Führung J

Carmen McPherson
Campestraße 28
38102 Braunschweig

19

Meine künstlerische Tätigkeit stellt eine Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart her. Diese wird durch die angewandten Techniken und die Farbigkeit hervorgehoben. Nach einer traditionellen künstlerischen Ausbildung habe ich den Weg von der Malerei und Skulptur hin zu Druckgrafik (Serigraphie, Offset, Linol- u. Holzschnitt) und Photographie (f+s/w. Lochkamera, Gummigrafie) als Ausdrucksmittel gefunden. Die Motive sind hauptsächlich Architektur und Bauplastiken mit deutlichen Zeichen der Alterung.
Nach Jahren der zweidimensionalen Arbeit wechsele ich jetzt zwischen Zwei- und Dreidimensionalität. Einige grafisch dargestellten Themen erhalten neue Formen, werden lebendig. Meine Umgebung und die Mythologie inspirieren sowohl Rauminstallationen wie Klein- und Außenplastiken.

1978–1979 Malereiklasse, York Academy of Art, York, PA
1979 Studium am Carleton College, Northfield, MN
1981–83 Freie Kunst, Kunstseminar für Malerei Salzburg College, Salzburg B.A. Carleton College Northfield, MN, Diplom
1983–85 Reisen in Europa, Asien, USA
1985–1993 Studium Freie Kunst HBK Braunschweig, S. Neuenhausen, K. Schulz, Diplom, Meisterschüler bei K. Schulz
1996 Atelierstipendium Solothurn (CH)
1999 Stipendium Otto-Flarth-Stiftung Bad Segeberg
2001 Nelimarkka-Stipendium Alajärvi (FIN)
seit 1983 Ausstellungen u.a. in Northfield, MN (USA), Hannover, Hilden, Solothurn (CH), Krefeld, Hamburg, Aachen, Arhus (DK), Kattowitz (PL), Bad Segeberg, Braunschweig, Düsseldorf, Moers, Kiel, Kaliningrad (RUS), Varna (BG), Erfurt

Die Künstlerin ist aufgrund langjähriger Zusammenarbeit zeitweilig und am Kunstfestwochenende Gast im Atelier von Isolde Ott.
Das Atelier befindet sich im Wohngebäude. Treppenhaus, Keller und Garten werden genutzt.

Die Campestraße ist in der Nähe der Gertrudenstraße (Franziska Rutz) zwischen Wolfenbütteler Straße und Kurt-Schumacher-Straße (Assmann). Von den Haltestellen der Straßenbahn 2, 1 auf der Wolfenbütteler Straße und vom Bahnhof aus gut zu erreichen. Für kunst...hierundjetzt sind Räume und Garten von 10.00 bis 18.00 zugänglich.

Führung L

Bärbel Moré
Hirtenweg 22
38114 Braunschweig

2

Bärbel Moré baut ortsbezogene Installationen in Innen- und Außenräumen. Die Entstehung ihrer Arbeiten wird u.a. beeinflusst durch Atmosphäre, Geschichte, Architektur und Nutzung der Orte.
Mein Arbeitsmaterial sind Dinge des täglichen Gebrauchs, die durch Ihre Kombination, den Anblick an ungewohntem Ort einen spezifischen Sinn ergeben. Je nach Beschaffenheit der Orte bevorzuge ich Naturmaterial oft in Kombination mit Papier. Dies können Gebrauchs- oder selbst geschöpfte Papiere sein. Im Arbeitsprozess, der vielfache Wiederholungen eines Vorgangs beinhaltet, erreiche ich eine große Konzentration, einen meditativen Prozess. Dem Arbeiten entspricht das Material – z.B. Papier: Es hat seinen eigenen Lebenszyklus. Es verändert sich analog zum Werden und Vergehen der Pflanzenwelt.

geboren in Braunlage, Berufsausbildung, Abitur
1980–88 Studium Freie Kunst (Diplom) an der HBK Braunschweig
seit 1980 Malerei und Graphik, Künstlerbücher im Eigenverlag
seit 1990 Arbeit an Papier-, Karton-, und Holzobjekten; ortsbezogene Installationen im Innen- und Außenraum; Kunstprojekte, Aktionen, Performances
Regelmäßige Ausstellungen, Teilnahme an Symposien im In- und Ausland
Reisestipendium Japan – Land Niedersachsen, Volkswagen AG
Arbeitsstipendium Prefectur Yamaguchi/ Japan
Schloß Wolfsburg, Schloß Ritzebüttel, Künstlerzentrum Lübeck
Studien- und Arbeitsaufenthalte in Frankreich, England, Irland, Italien, Schweden, Schweiz, Türkei, USA, Korea und Japan

Bärbel Moré ist zu Gast im Atelier von Heide Lühr-Hassels auf einem dörflich-bäuerlichen Anwesen in Ölper. Die Künstlerinnen sind für Kunst...hierundjetzt Sa + So von 10.00 bis 18.00 für Sie ansprechbar.

Der Hirtenweg ist mit der Buslinie 416, 443 Haltestelle Bockshornweg in knapp 5 Fußminuten zu erreichen.

Führung A und B

Michael Nitsche
Kramerstraße 10
38122 Braunschweig

22

Milchträumer und küssende Affen – Der erste Blick auf meine Arbeiten ist irritierend. Die Wesen, die ich aus Plüschtieren, Kunstfell, Altkleiderresten und Fundstücken wie Geweih und Knochen schaffe, entziehen sich dem eindeutigen und schnellen Zugriff. Vertrautes erscheint fremd, Menschliches und Tierhaftes mischen sich. Die wächserne Oberfläche der Figuren erinnert an Essbares – etwa gestockte Milch oder Softeis.
Die Materialien, aus denen ich meine Figuren montiere haben bereits ein Leben hinter sich, sind abgenutzt und verbraucht. Diese Materialien sind Rohstoff wie für andere Bildhauer Ton oder Holz. Ist eine Arbeit in ihrer ›Rohform‹ geglückt, wird sie abschließend mit heißem Wachs durchtränkt, dem weißes Farbpigment zugefügt wurde. Die Figuren erhalten dadurch eine sehr vielschichtige Oberfläche.

1961 geboren
1981-1989 Studium Freie Kunst, Kunstpädagogik, Geographie HBK u. TU Braunschweig
1988-1989 Diplom und Meisterschüler Freie Kunst
1987 1.Preis ›3rd Int. Biennial Print Exhibit 1987 ROC‹, Taipeh, Taiwan
1991–1992 DAAD-Stipendium London, MA Postgraduate Course, Chelsea College of Art and Design
2001 STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE Projektstipendium
Seit 1987 nationale und internationale Ausstellungstätigkeit u.a. in Taipeh (Taiwan), Recklingen, Hildesheim, Den Haag (NL), Berlin, Völksen, Braunschweig, Hannover, Osnabrück, Hamburg, München, Göttingen, Bremen, Venlo (NL), Speyer

Die Räume sind für kunst...hierundjetzt zugänglich von 10.00 bis 18.00.
Die Kramerstraße ist in der Nähe des ARTmax.
Unten im Gebäude befindet sich ein Fahrradkurierdienst, gegenüber ist das Buddhistische Zentrum (s. Petra Förster).
Von der Haltestelle Luisenstraße Straßenbahn 3, 5, 6, 7 und Bus 415, 419, 429, 436, 603, 631, siehe auch Sophienstraße) sind zu Fuß knappe 5 Minuten zu gehen.

Führung K

Isolde Ott
Campestraße 28
38102 Braunschweig

19

In der breiten Palette der modernen Plastik verwendeten Materialien kann der Werkstoff Ton Empfindungen und Assoziationen hervorrufen, die im Bereich von Erde und menschlicher Wohn- und Lebenskultur liegen. In der vorgegebenen, stereotypen Form des Backsteins sah ich die Möglichkeit, durch Addieren, Quetschen, Zersägen und Zerlegen der Steine Raster entstehen zu lassen – als Basis für Neues. Die Beschränkung auf die Ausgangsform bedingt systematische Schritte: Ausloten und Überschreiten der Grenze, das vorgegebene oder bewusste Zerstören der genormten Form – Einbruch des Erdhaften, Amorphen.
An Strukturen erinnert das Formenwerk meiner malerischen und druckgrafischen Arbeiten. Es sind die Rückkehr zu einfachen Formen, Gedanken an das Ornament, strukturelle Erscheinungsformen, die durch Abstraktion in Form und Inhalt Bezüge zur Natur zeigen.

1967–1971 Studium Grafik Design, HBK Braunschweig
1987–1993 Studium Freie Kunst, HBK Braunschweig, Diplom und Meisterschülerabschluss bei Ursula Sax
1997–2002 Geschäftsführende Galerieleiterin-Torhaus Galerie Braunschweig
seit 1985 Wettbewerbsteilnahme und Ausstellungstätigkeit u.a. in Cachan (F), Valkeakoski (FIN), Braunschweig, Gifhorn, Hornburg-Schwarzenacker, Aurich, Kattowitz (P), Agathenburg, Göttingen, Steinhorst, Duderstadt, Oldenburg, Kobe, Bad Münder, St. Andreasberg

Das Atelier befindet sich im Wohngebäude. Treppenhaus, Keller und Garten werden genutzt. Carmen McPherson ist aufgrund langjähriger Zusammenarbeit zeitweilig und am Kunstfestwochenende Gast im Atelier.
Die Campestraße ist in der Nähe der Gertrudenstraße (Franziska Rutz) zwischen Wolfenbütteler Straße und Kurt-Schumacher-Straße (Assmann).
Von den Haltestellen der Straßenbahn 2, 1 auf der Wolfenbütteler Straße und vom Bahnhof aus gut zu erreichen. Die Räume und Garten sind für kunst...hierundjetzt zugänglich von 10.00 bis 18.00.

Führung L

Martina Reichelt
Hinter Liebfrauen 2
Braunschweiger Künstlerhaus im Konsumverein
38100 Braunschweig

16

Wie findet der menschliche Körper Platz in den von Menschen geschaffenen Räumen? Was für Stimmungen lösen die Aspekte der Architektur wie Material, Raumdimensionen, Licht, Blickbeziehungen aus?
Architektur als Choreographie? Treppen, Mauern, alle Elemente der Architektur sind choreographische Momente, die unsere Wege, unsere Blicke, unsere Körper formen.
Gehe ich durch ein Gebäude, wird es lebendig. Die Mauern gleiten an mir vorbei, die Treppe fällt vor mir herab, die Säulenreihe entfaltet ihren Rhythmus, der sich zu dem meiner Schritte gesellt, ein Fenster lenkt meinen Blick nach links, drehe ich meinen Kopf nicht, verschwindet es. Der Raum entfaltet sich in meiner Bewegung.
Der Tanz definiert den Raum. Er kann Orte im Raum schaffen, den Raum zentrieren, kippen lassen, ausgleichen, in die Unendlichkeit ausdehnen oder ganz auf den Körper konzentrieren.

Tanzprojekte (Auswahl)
1999 Durchwegung, zum Thema Architektur und Bewegung, LOT-Theater Braunschweig
2000 Plan H 12, zum Thema Stadt, artblau Tanzwerkstatt Braunschweig
2001 Ego Mensch im Schloss Heidelberg
2002 träume tokyo, ein Solotanzstück, Uraufführung artblau Tanzwerkstatt Braunschweig
Elles. Fragments, Urauff. Salon Hamburg
findung eines unbestimmten ereignisses, Max-Planck-Institut Berlin
2003 Kairos_Chronos, Tanzimprovisationsprojekt, Palucca Schule Dresden
gesang für die farben, Improvisationsperformance, Max-Planck-Institut Berlin
remembering the body, LOT-Theater BS
moments sculpturaux I, tanzperformance, museumsnacht bad arolsen
2004 ImPulse der Gezeiten, Improvisationsprojekt, GEDOK Hannover
moments sculpturaux II, GEDOK Hannover

Ateliergemeinschaft mit Manfred Fischer.
Das Atelierhaus (wie Allgemeiner Konsumverein) liegt zwischen der Kirche St. Ägidien und der Leopoldstraße. Durch die Baustelle am Bohlweg ist Hinter Liebfrauen 2 am leichtesten zu erreichen vom John-F.-Kennedyplatz über Lessingplatz (gegenüber Nîmesstraße) Richtung Waisenhausdamm oder von der Bus- und Straßenbahnhaltestelle Friedrich-Wilhelm-Straße und Damm.

Das Atelierhaus ist am Sa + So von 10.00 bis 18.00 geöffnet.

Führung G und M

Hans Reichert
Stahlstraße 1
38226 Salzgitter

31

Arbeiten, experimentieren und erproben, sich damit auseinandersetzen, Spannungen erleben, Neugierde wecken, Farbe riechen und spüren. Auf Entdeckung gehen, Natur erleben und wahrnehmen, jeden Tag neu sehen lernen.
Besonders Afrika hat mich sehr beeindruckt, seitdem lassen mich die Sandfarben-Töne nicht mehr los.

1937 geboren
Dreher-, Lithographen- und Retuscheurlehre
Werkkunstschule Braunschweig, Freie Malerei, Industriegrafik, Freie Grafik
1969–80 Fachleiter Kunst VHS Salzgitter
1971–99 Kunsterzieher
1981 Mitbegründer: ›Musik und Malerei‹, Kloster Wöltingerode
1982 Gründung Jugendkunstschule SZ
1982 Gründung Neue Akademie ›Progressive Musik und Kunst‹ Braunschweig e.V.
Arbeitsaufenthalte Europa, Nordafrika, Indien
Ausstellungen u.a. in Wolfenbüttel, Kassel, Wiesbaden, Salzgitter, Braunschweig, Paris, Westerland, Düsseldorf, Köln, Berlin, Lahr, Kiel, Hamburg, Gütersloh. Singen, Gerona (ES), Hannover, Ancona (I), Bremen, Genf und Luzern (CH), Duisburg, Kaliningrad/Königsberg (RUS), Brühl, Gardola (I).

Am Wochenende kunst...hierundjetzt wird von 10.00 bis 18.00 Einblick genommen werden können in das vielfältige Werk – Ölbilder, Grafik, Foto, Materialarbeiten.
Das Atelier liegt im Innenhof des Wohnhauses, ist zu erreichen mit separatem Eingang über den Carport.
Von Braunschweig aus führt der Weg über die A 39, Abfahrt SZ-Watenstedt, Richtung SZ-Lebenstedt, 2. Ampel links, 1. Str. links, 1. Str. rechts, 2. Haus links.

Führung C und F

Claudia Reimann
Ateliergemeinschaft mit Chen Yun Wang
Jasperallee 13
38102 Braunschweig

10

Seit einigen Jahren beschäftige ich mich mit Innenansichten verschiedener Räume – wie Treppenhäuser, Privaträume oder öffentliche Räume. Eindrücke, Erfahrungen und Erinnerungen, die ich in diesen Räumen sammle, halte ich in Acrylbildern fest.
Wände, Böden und Decken sind nicht wirkliche Begrenzungen; Ordnungen werden durch den transparenten Farbauftrag aufgelöst.
Menschen kommen in den Bildern nicht vor – wohl aber die Spuren, die sie in den Zimmern hinterlassen haben. Mobiliar und Gegenstände tragen dies als zeichnerisches und erzählerisches Element.

1969 geboren
1992–1995 Studium der Freien Kunst an der HBK Braunschweig bei H. Neumann und L. v. Monkiewitsch
1996 bis 2000 Klasse für Monumentalmalerei bei N. Tadeuz, Diplom
seit 1998 Ausstellungen u.a. in Helmstedt-Mariental, Hannover, Berlin, Ludwigshafen, Trier, Kollum (ND), Wilhelmshaven, Wolfsburg, Schöningen und Salzgitter-Salder

Das Atelier von Claudia Reimann und Chen Yun Wang befindet sich im Souterrain und ist für kunst...hierundjetzt von 10.00 bis 18.00 geöffnet.

Von den Haltestellen Jasperallee der Buslinien 419 und 418 sind es wenige Minuten zu Fuß. In nächster Nähe, in der Kasernenstraße, zeigt Wittmute Malik ihre Arbeiten.

Führung H

Denis Stuart Rose
Kleine Campestraße 8
38102 Braunschweig

18

Der Kernpunkt für die eigene Kunst ist die Frage nach dem Menschen, seiner Existenz, seinen Abgründen, Sehnsüchten und Leidenschaften – immer auch politisch, immer auch mit Humor und immer auch mit Zuneigung zum Leben.
Es entstehen Installationen, Skulpturen und Figurengruppen – Arbeiten aus unterschiedlichen Materialien – beton, Eisen, Ton, Bitumen und vieles mehr. Sehr unterschiedliche Arbeiten und doch ist ihnen eines gemeinsam: Sie sprechen vom Werden und Vergehen, vom Kreislauf der Natur, aber vor allem von der Kraft, die sich aus einer Gratwanderung zwischen Leben und Tod entwickeln kann.

1953 geboren
1974–1980 Studium Freie Kunst HBK BS bei Roland Dörfler (Meisterschüler)
1976 Gründung Kunstkooperative Braunschweig 1998 Geschäftsführer der Galerie KK Braunschweig
1990 Gründungsmitglied der ›Braunschweiger Schule der verlorenen Figur‹
1999 Gründung Allgemeiner Konsumverein e.V.
seit 1981 nationale und internationale Ausstellungstätigkeit u.a. in den Städten Braunschweig, Pforzheim, Hamburg, Berlin, Köln, Göttingen, Saarbrücken, Siegen, Oberhausen, Oldenburg, Kassel, Essen, Weil a. Rhein, Magdeburg, Kiel, Schweinfurt, Halberstadt, Budapest (Ungarn), Tatabánya (Ungarn), Szentendre (Ungarn), Bremen, Rostock, Sofia (Bulgarien), Völksen Bildhauersymposien u.a. Troisdorf, Cagliari (Sardinien), Wolfsburg, Stadt-Pleinair (Magdeburg), Tatabánya (Ungarn)

Das Bildhaueratelier befindet sich in einer Garage und ist von der Straße aus zugänglich. Der Künstler erwartet Sie für das kunst...hierundjetzt-Wochenende von 10.00 bis 18.00.
Von der Stadthalle sind es etwa 5 Fußminuten, von der Bushaltestelle an der Campestraße der Linien 421, 422 etwa 3 Minuten.

Führung G

Franziska Rutz
Künstlerhaus Palm
Gertrudenstraße 34
38102 Braunschweig

23

Im Mittelpunkt meiner künstlerischen Auseinandersetzung steht der Mensch in seinen verschiedenen Lebenswelten und Realitäten: In welchen Verhältnissen und Bezügen lebt er, was erfüllt ihn, was prägt sein So-Sein und mit welchen Verhinderungen hat er zu kämpfen? Es sind alltägliche Orte sozialen Lebens, ob hier oder in der Fremde, die mich beschäftigen.
In diesem Spannungsfeld zwischen Fremdheit, Urbanität und Alltag entstehen meine Arbeiten. Meine Ausdrucksmittel sind die digitale Photografie und deren Weiterverarbeitung am Computer, Video und raumbezogene Arbeiten (Installationen) – reale und verfremdete Gegenstände ergänzen einander. Über den sichtbaren Ist-Zustand hinaus möchte ich zu einer anderen Form von Wirklichkeit gelangen.

Geboren 1956 in Zürich (Schweiz)
1981– 85 Studium der Freien Kunst an der Schule für Gestaltung und Kunst, Luzern (Schweiz)
Seit 1994 in Braunschweig
Seit 1986 Ausstellungen in der Schweiz ab 1995 auch in Deutschland:
Einzelausstellungen u.a. in Berlin, Magdeburg, Basel, München, ART Frankfurt, Braunschweig und Ausstellungsbeteiligungen u.a. in Frankfurt, Prag, Ingoldstadt, Recklinghausen, Perm (Russland)
www.franziskarutz.de

Das Gebäude ist eine ehemalige Nähmaschinenfabrik, von der ein Teil nach der Wirtschaftskrise um 1930 abgerissen und weitere Teil im 2. Weltkrieg stark zerstört wurden. Anfang der 1990er Jahre wurde es von Christoph Nanko als Künstlerhaus Palm renoviert. Es arbeiten inzwischen dort mehrere Künstler und es finden unterschiedliche Veranstaltungen statt.
Das Atelier von Franziska Rutz steht am Wochenende ›kunst .... hierundjetzt‹ von 10.00 bis 18.00 für Besucher offen.
Die Gertudenstraße ist zwischen Büssingring (Freye/Kügler) und Campestraße (Ott/McPherson), zwischen Wolfenbüttler Straße und Kurt-Schumacher-Straße (Assmann) gut zu Fuß von den Bus- und Bahnhaltestellen zu erreichen.

Führung L

Regine Scharf (Dörries)
Altewiekring 59
38102 Braunschweig

14

Von Räumen und Menschen
Meine Malerei mit Harzölfarbe, Lasuren – Schicht für Schicht – eröffnet durch Licht erzeugte Räume, schafft Räume für Menschen, Portraits.
»Regine Dörries malt, was sie sieht, mit den gleichen Augen sieht, mit denen auch wir in die Welt schauen. Das scheint uns ihre Malerei leicht zu machen, denn wenn wir und sie mit den gleichen Augen sehen – malt sie dann, wenn sie malt, was sie sieht, nicht, was wir sehen? Der unscheinbare Unterschied ist der, dass sie malt, was sie sieht, während wir sehen, was sie malt, es nur sehen, wenn sie es gemalt hat, auch wenn wir es, wie bei Portraits von Bekannten, schon vorher wahrgenommen hatten. Das Sichtbare ist das, was unser Auge angeht, ohne es unmittelbar zu erreichen. Sehen will immer gelernt sein.«
Claus-Artur Scheier 2002

1948 geboren, drei Kinder, Studium Freie Kunst HBK Braunschweig, Diplomabschluss, Studium der Philosophie TU Braunschweig
Ausstellungen u.a. in Wolfenbüttel, Vancouver (Kanada), Gandersheim, Schöningen, Braunschweig, Salzgitter

Zum Wochenende kunst...hierundjetzt werden von 10.00 bis 18.00 die fertigen und halbfertigen großformatigen Arbeiten zu sehen sein, an denen die Künstlerin zur Zeit arbeitet.
Das Atelier befindet sich im Dachgeschoss des Wohnhauses. Es ist gut zu erreichen mit den Buslinien 419 und 413 Altewiekring/Kastanienallee.

Führung M

Lutz Scheibner
Werkstattladen
Helmstedter Straße 165
38102 Braunschweig

13

Im Vordergrund meiner Arbeit steht der Mensch. Dessen Körper bildet den meines Schaffens.
Überschneidung, Tektonik, Stauchung und Streckung im Stein umzusetzen oder nur fragmentarisch auftauchen zu lassen, ist der Reiz, der mich treibt.

1970 in Plauen geboren
1987–88 Schlosserlehre
1988 Übersiedlung nach Worpswede
1988–91 Ausbildung zum Mechaniker
1996 Einjähriges Praktikum Steinmetz- und Bildhauerhandwerk
1997–99 Umschulung zum Steinmetz und Bildhauer
1998 Mitglied der Künstlergruppe ›Akt‹
1998 Bildhauersymposium in Rachwitz
2000 Mitglied Gestaltungskreis ›OST‹ bei Prof. Junge, Berlin
2000 Rekonstruktion und Umsetzung Barockplastik Schloß Wolfsburg
2001 Ausstellung Worpswede
2004 Werkstattladen ›ES‹
2005 Abschluss der Meisterschule: Steinmetz und Bildhauer, Fachrichtung Bildhauer
2005 Mitarbeit am Denkmal ›Lese/Duden‹, Bad Hersfeld, Leitung: Andreas Krämmer

Zusammen mit Eva Schröder hat Lutz Scheibner Ende 2004 den Werkstattladen eröffnet, um seine Kunst zu zeigen, Veranstaltungen zu machen und Bildhauerkurse anzubieten.

Für kunst...hierundjetzt ist der Laden Sa + So von 10.00 bis 18.00 geöffnet.
Er befindet sich Helmstedter Straße / Ecke Bertramstraße, wenige Meter vom Herzog Anton Ulrich-Museum und Museum für Photographie entfernt.
Haltestelle der Buslinie 413 – Steintorwall

Führung M

Wolfgang Schmidt
Hermannstraße 3
38114 Braunschweig

7

›Kunst machen‹ ist die Bewegung mit dem, was als Vorgefertigtes im Unbewussten für mich bereit liegt und nur mir zufällt. Ich beschränke mich auf das, für das ich zuständig bin. Hierin bin ich anspruchsvoll, ich langweile mich ungern.
Das Unbewusste teilt sich als Ganzes in der geistigen Form eines Bildes (Idee) in die Zeit hinein mit. Als Bildender Künstler arbeite ich mit der Gegenwart des Geistigen.
Im Laufe der Zeit habe ich mich neben der Malerei und der Zeichnung weiteren bildkünstlerischen Formen wie der Performance und dem Film zugewandt, um auch den anderen Ideen Gestalt zu geben.

1954 geboren
1977–1983 vollständiges Studium der Kunsterziehung und Werkpädagogik
seit 1978 Ausstellungstätigkeit – Malerei, Zeichnung, Video, Performance
1981 Künstlerpreis Braunschweig
seit 1982 Ausstellungsdesignarbeiten
1983 Künstlerförder. Land Niedersachsen
seit 1985 Videofilm
seit 1986 kunsttheoretische Arbeiten und Veröffentlichungen
seit 1987 Performances
seit 1988 künstlerischer Leiter ›Die Prospektoren‹, Performancegruppe
1989 Diplom Bildende Kunst, Freie Kunst Schwerpunkte Malerei und Grafik, Kunstwissenschaft und Architektur
seit 1991 Animationsfilm
seit 1986 Verbandsarbeit BBK
seit 2004 ständiges Mitglied Bundesausschuss BBK

In der Hermannstraße bildet sich so etwas wie eine kleine Künstlerkolonie – unabhängig voneinander haben hier mehrere Künstler ihre Wohnungen oder Ateliers, die sie jetzt gemeinsam öffnen.
Atelieröffnung: Sa + So 10.00 bis 18.00.
Von den Bushaltestellen Hermannstraße Linie 422; Rudolfplatz Linie 419, 429, 411 sind es nur wenige Fußminuten

Führung J

Eva Schröder
Werkstattladen
Helmstedter Str. 165
38102 Braunschweig

13

Der Mensch befindet sich im Mittelpunkt meines Schaffens. Es sind jedoch keine ›Personen‹, die ich portraitiere, sondern Wesen, die in einer Kombination aus Gegenständlichem und Abstrakte von menschlichen Befindlichkeiten erzählen. Bei mir entstehen Arbeiten in Acryl auf Leinwand, Skulpturen aus Holz, Gipsfiguren und Zeichnungen.

1970 in Braunschweig geboren
1991–94 Studium an der HBK Braunschweig bei Prof. H. Neumann. Arbeiten als Buchillustratorin, in der Holzbildhauerei, Garten- und Landschaftsbau und Restaurierung folgten.
Seit 2001 selbständig als Künstlerin.
Ausstellungen seit 1989 in Wiesbaden, Braunschweig, Buis les Baronnies, Annonay, Lucklum.

Zusammen mit dem Steinbildhauer Lutz Scheibner hat Eva Schröder Ende 2004 den Werkstattladen eröffnet, um ihre Kunst zu zeigen, Veranstaltungen zu machen und Bildhauerkurse anzubieten.

Für kunst...hierundjetzt ist der Laden Sa + So von 10.00 bis 18.00 geöffnet.
Er befindet sich Helmstedter Straße / Ecke Bertramstraße, wenige Meter vom Herzog Anton Ulrich-Museum und Museum für Photographie entfernt.
Haltestelle der Buslinie 413: Steintorwall.

Führung M

Martin Seidel
Hermannstraße 2
38114 Braunschweig

7

Malerei ist für mich erst einmal nur Flächengestaltung mit malerischen Mitteln, das Motiv ›Mittel zum Zweck‹. In dünnflüssigem Farbauftrag werden ›abstrakte‹ und der Natur entnommene Motive als Flächen und Linien lasierend übereinander gemalt, zum Teil spontan, zum Teil überlegt und nach entsprechenden Vorskizzen. Wenn sich die zu gestaltende Fläche nach einer Anzahl von Arbeitsvorgängen verdichtet hat und ein unlösbar spannendes Ganzes ergibt, ist das Bild fertig. Je weiter die Arbeit vorangeschritten ist, desto gewichtiger werden Motive und Formen in ihrer Setzung.
Die Holzdrucke (etwa seit 2000) entstehen nach dem gleichen Prinzip. Eine Anzahl fertig geschnittener Druckstöcke verschiedener Größe wird sorgfältig ausgewählt und dann zügig übereinander gedruckt.

1956 in Kiel geboren
1979–85 Studium der Freien Kunst an der HBK Braunschweig bei Roland Dörfler und Klaus Stümpel
1985 Meisterschüler bei Roland Dörfler
1986 Stipendium Kloster St. Marienberg
1986/87 Stipendium des Landes Niedersachsen in Worpswede
seit 1987 zahlreiche Einzelausstellungen u.a. in Worpswede, Bremen, Peine, Helmstedt, Berlin, Husum, Braunschweig und Ausstellungsbeteiligungen u.a. in Karlsruhe, Barcelona, Hannover, Südkorea

In der Hermannstraße bildet sich so etwas wie eine kleine Künstlerkolonie – unabhängig voneinander haben hier mehrere Künstler ihre Wohnungen oder Ateliers, die sie jetzt gemeinsam öffnen.
Atelieröffnung: Sa + So 10.00 bis 18.00.
Von den Bushaltestellen Hermannstraße Linie 422; Rudolfplatz Linie 419, 429, 411 sind es nur wenige Fußminuten.

Führung J

Jutta Temp
Mittelstraße 9
38272 Hohenassel

32

»Wie alle gegenstandslosen Maler gründet Jutta Temp ihre Bildentwürfe auf diese Fähigkeit, Empfindungen in visuelle Zeichen zu verwandeln, die sich dem Betrachter mit dem Anspruch der Gültigkeit und nicht wiederholbaren Äußerung mitteilen. Ihre künstlerischen Mittel wählt sie mit großer Zurückhaltung und einem ausgeprägten Willen zum Unabgeschlossenen. Die komplexen Strukturen ihrer Zeichnungen und Collagen bilden sich im begrenzten Raum eines überschaubaren Malgrundes aus, der den körperlichen Aktionsradius nicht überschreitet. Innerhalb dieses Radius jedoch ist das Bestreben, jede Verfestigung oder Stabilisierung der Formelemente zu vermeiden sehr ausgeprägt. Die Ränder des häufig als Bildträger verwendeten dicken und offenporigen Papiers bleiben unbeschnitten, ausgefranst und wellig. (...)«
Beatrix Nobis

Jutta Temp wurde 1935 geboren. Nach dem Schulabschluss erlernte sie den Beruf der Bauzeichnerin. In den 50er Jahren entdeckte sie die große Leidenschaft für Ölmalerei, Aquarelle, Pastelle und Mischtechniken.
Sie studierte fünf Jahre bei Peter Preinsberger. Heute lebt die freischaffende Künstlerin überwiegend auf den Kanaren. Studienreisen führten sie durch ganz Europa. Anerkennung erhielt sie durch zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland sowie durch Ankäufe der spanischen Regierung.

Das Atelier liegt in einem von einem Garten umgebenen Haus mitten im Dorf. Es wird für kunst... hierundjetzt Sa + So von 10.00 bis 18.00 offen sein.
Hohenassel liegt in der Nähe von Burgdorf und ist über die BAB 39 zu erreichen.

Führung C und F

Barbara Thiele
Kirchstraße 10
38170 Uehrde

33

»Ihre besten Arbeiten sind solche, bei denen die Malerin ihre grafischen Mittel und Möglichkeiten einhält, und solche, bei denen sie als Zeichnerin, als graphisches Talent, mit der Farbe, der Ölfarbe oder auch der Temperafarbe, der gezeichneten Welt, der krausen Strichführung, den Schraffuren, der Linienwelt ihrer Kompositionen, die immer auch eine melodiöse Welt ist, mit der Farbe, mit der ganz besonderen Farbe einen Klang beimischt, der dann auch die ganz besondere Gefühlslage eines solchen Blattes trifft und – eben zum Klingen bringt.«
Peter Lufft
»In ihren neuen Bildern zeigt Barbara Thiele ihre intensiven Erlebnisse und Erfahrungen mit den wilden Kräften der Natur. (...) Eine tanzende, wirbelnde Feier der Heiligkeit des Lebens.«
Silent Wolf

1940 geboren
1961–63 Werkkunstschule Braunschweig
1963–65 / 1972–77 Studium Malerei SHfBK Braunschweig, Meisterschülerin bei Peter Voigt
1974 Mitbegründerin ›Poetische Malerei‹ Braunschweig
1976 Mitbegründerin ›Lister Werkstatt‹, Produzentengalerie Hannover
1977 Werstattstipendium Wolfsburg
1982 Studienaufenthalt Schottland
1983 Studienaufenthalt Ascona (CH)
1985 Kunstpreis KV Neustadt a. Rbge.
1987 Sommeratelier Sarteano, Toskana, Kunstpreis Helmstedt
1994–97 Projekte und Aktionen in spiritueller kreativer Naturmystik
Ausstellungen u.a. in Helmstedt, Braunschweig, Hildesheim, Stuttgart, Halmstadt (Schweden), Arhus (DK), Hannover, Berlin, Hameln, Köln, Mühlheim

Das Atelierhaus ist ein etwas verwunschenes Fachwerkhaus mit Garten und angrenzendem Wohnhaus ganz in der Nähe der Kirche von Uehrde. Es ist geöffnet von 10.00 bis 18.00.
Uehrde ist zu erreichen von Wolfenbüttel aus (ca. 20 km) auf der B 79 Wendessen, Remlingen, Semenstedt dort Richtung Uehrde abbiegen.

Führung C und F

Chen Yun Wang
Ateliergemeinschaft mit Claudia Reimann
Jasperallee 13
Braunschweig

10

Ich beschäftige mich mit figurativer Malerei. Der Mensch ist zentrales Thema meiner Arbeit – der Mensch, der mir immer wieder in anderer Gestalt begegnet.
Viele meiner Bilder tragen die Vielschichtigkeit und die Ideen von Wasser: nicht das Erscheinungsbild von Wasser, sondern die endlose Vielfalt der Bedeutungen für den Menschen – so endlos und ewig wie das Wasser selbst, ohne Anfang, ohne Ende, ohne Zeit, ohne Raum.

1959 geboren in Chengdu, VR China
1982–1986 Studium Kunstakademie Sichuan (Chonqing), Diplom
bis 1991 Dozent Akademie Sichuan
1989 7. Allchinesische Kunstausstellung, Peking (Bronzepreis)
1992 Chonqing, Kunstpreis: Goldmedaille
1991–1995 Freie Kunst HBK BS bei N. Tadeusz und H. Albert, Meisterschüler
1998 Kaiserring-Stipendium, Goslar
1999 Nordwestkunst '99-Preisträger, Wilhelmshaven
seit 1995 freischaffend in Braunschweig
2004 Professur Kunstakademie ChengDu
2002–2007 Gastprofessur Kunstakademie Sichuan
seit 1987 Ausstellungstätigkeit u.a. in Shanghai, Hongkong, Tokyo, Hamburg, Darmstadt, Berlin, Lodz, Salzgitter, Goslar, Kronberg, Düsseldorf, Helmstedt,

Das Atelier von Chen Yun Wang und Claudia Reimann befindet sich im Souterrain und ist für kunst...hierundjetzt von 10.00 bis 18.00 geöffnet.
Von den Haltestellen Jasperallee der Buslinien 419 und 418 sind es wenige Minuten zu Fuß. In nächster Nähe, in der Kasernenstraße, zeigt Wittmute Malik ihre Arbeiten.

Führung H

Elmar Welskopf
Ateliergemeinschaft
Sophienstraße 33
38118 Braunschweig

17

Die Malerei zwischen 2000 und 2003 könnte als Gratwanderung zwischen gegenständlich und abstrakt bezeichnet werden, die Bildwelten als abstrakte Räume. Obwohl die Bildsprache aufgrund der Betonung räumlicher Aspekte starke Assoziationen hervorruft, bleibt eine begriffliche Benennung letztendlich unmöglich. Diese Irritation verweist darauf, dass Inhalte immer Ausschnitthaftigkeit – und damit Begrenzung – bedeuten. Die Werkreihe von 100 Arbeiten gleichen Formats von 2004 beschreitet einen anderen Weg: Dezidiert räumliche Anlehnungen bei stärkerer Abstraktion einerseits und deutlicher Gegenständlichkeit andererseits stehen sich gegenüber.

1965 geboren
1986 bis 1992 Studium der Kunstpädagogik HBK Braunschweig
1987 bis 1993 Studium der Geschichte TU Braunschweig
1995 bis 1999 Aufbaustudium Kunst und Design – Kulturarbeit, Erwachsenenbildung HBK Braunschweig (M.A.)
seit 2000 freischaffender Maler
seit 2000 Ausstellungen u.a. in Braunschweig, Isenhagen, Magdeburg.
2005 Eröffnung Kunst- und Werkatelier malzeit

Die Räume der Ateliergemeinschaft sind am kunst...hierundjetzt-Wochenende von 10.00 bis 18.00 über die Sophienstraße zugänglich (Komplex Wichmannhallen), ganz in der Nähe der Ferdinandbrücke.
Von der Haltestelle Luisenstraße Straßenbahn 3, 5, 6, 7 und Bus 415, 419, 429, 436, 603, 631, siehe auch Kramerstraße) sind zu Fuß knappe 5 Minuten zu gehen; vom Europaplatz außerdem Bus 415, 4450, 480, 601, 620 knapp 10 Minuten.

Führung K

Hans Wesker

Hinter Liebfrauen 2
Braunschweiger Künstlerhaus
im Konsumverein
38100 Braunschweig

16

Klang – Farbe – Raum – Zeit – Begriffe, die Schwerpunkte meiner künstlerischen Auseinandersetzung kennzeichnen. Das Zusammenspiel dieser Bereiche zielt auf die Ganzheitlichkeit von Wahrnehmung, bei der sich auditive und visuelle Mittel zu einem Raumerlebnis fügen sollen.
Ziel der Arbeit ist, Klänge zu finden und in Klangverläufen zu untersuchen, die akustischen Bildern gleich, in Konvergenz zur Farbe, für vorgefundene oder gedachte Räume realisiert werden.
Mit dem Begriffspaar Farbklang – Farbraum ist die Verbindungslinie vom Visuellen zum Akustischen bereits vorgezeichnet. Die malerische Komponente dieses Grenzbereiches wird in Beziehung zum Raum untersucht. Beiden gemeinsam ist die nicht messbare, auf Empfindungen, Erleben und Erinnern gerichtete Wirkung in der menschlichen Wahrnehmung.

1950 geboren
seit 1980 Ausstellungstätigkeit im In- und Ausland, u.a. in Hamburg, Köln, München, Amsterdam (NL), Düsseldorf, Hannover, Winterswijk (NL), Pforzheim, Arhus (DK), Frankfurt/Main, Wexdorf (IR), Braunschweig, Dublin (IR)
1991–92 Stipendium der Kunst- u. Kulturstiftung NRW
1994–97 Förderung durch das Willi Baumeister Archiv Stuttgart
1996–97 Realisierungspreis Wand- und Klanginstallation, Telekomzentrale Ff/O
2001 / 2004 Arbeitsstipendien der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE
2002 Förderung durch den Kunst-Dienst Erfurt e.V., Realisierung ›Rand-Klänge‹
2003 Förderung durch den Braunschweigischen Kloster- und Studienfonds und die Ev. luth. Landeskirche BS für ›Zeit-Klänge‹
www.h-wesker.de

Das Atelierhaus (wie Allgemeiner Konsumverein) liegt zwischen der Kirche St. Ägidien und der Leopoldstraße. Durch die Baustelle am Bohlweg ist Hinter Liebfrauen 2 am leichtesten zu erreichen vom John-F.-Kennedyplatz über Lessingplatz (gegenüber Nîmesstraße) Richtung Waisenhausdamm oder von der Bus- und Straßenbahnhaltestelle Friedrich-Wilhelm-Straße und Damm.

Das Atelierhaus ist am Sa + So von 10.00 bis 18.00 geöffnet.

Führung G und M

Stefanie Woch

gemeinsam mit Odine Lang
Kommißstraße 1
38300 Wolfenbüttel

28

Stefanie
eine Malerin
verdichtet die Welt
für einen einzigen Augenblick
begreifbar
Sehen – erblicken – beobachten –
aufnehmen – erleben – verinnerlichen
Farbe gegen Form – Strich gegen Punkt –
Tiefe gegen Fläche – dick gegen dünn –
glänzend gegen matt – hinten gegen vorn –
Perspektive
Bildinhalt – Logik – Betrachter – ich
Auseinandersetzung – Kampf – Gefühl
Verstehen und Nichtverstehen
Gewonnen – Verloren

1971 geboren
1996–2001 Studium HBK Braunschweig
1996 bei Friedemann v. Stockhausen
1997–2001 bei Hermann Albert
ab 2001 Klaus Stümpel
2002 Diplom
2002/03 Meisterschülerin

Ausstellungen u.a. in Wolfsburg, Braunschweig, Schöningen, Ringelheim, Kronach, Salzgitter

Für kunst...hierundjetzt werden Stefanie Woch und Odine Lang ihre Arbeiten gemeinsam zeigen.

Vom Atelier Woch/Lang aus wird Lisa Domin ihre Schreibaktion starten (siehe Rahmenprogramm).
Das Atelier liegt nur 2 Minuten vom Kornmarkt, der zentralen Bushaltestelle Wolfenbüttels, entfernt in einem verwinkelten barocken Stadthaus. Es ist von 10.00 bis 18.00 den Besuchern zugänglich.

Führung D und E

Rahmenprogramm

Mit einem Fest beginnt **kunst...hierundjetzt** am **Freitag, 7. Oktober 2005, um 20.00** im Allgemeinen Konsumverein, Hinter Liebfrauen 2, Braunschweig mit **Andreas Gogol**: ›gorymaaz‹ – Musikperformance. Einführung: **Dr. Anja Hesse**, Mitglied des Beirats der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE.

Am **Samstag, 8. Oktober, um 11.00** beginnt **Iris Selke** die mehrstündige Performance ›memento mori‹ im Allgemeinen Konsumverein.

An beiden Tagen von kunst...hierundjetzt wird die Künstlerin **Lisa Domin** in Wolfenbüttel nahe der Komißstraße eine Schreibaktion veranstalten.

kunst...hierundjetzt – das Kunstfest klingt mit einem Höhepunkt aus:
In Kooperation mit dem Filmfest in der Brücke zeigen wir Filme von **Andreas Gogol** und **Thomas Bartels** – **Sonntag, 9. Oktober, 19.00**, in Kooperation mit dem Filmfest in der Brücke, Steintorwall 3, Braunschweig

Programm:
hagia sofia (4 min), Andreas Gogol
blickzeit (10 min), Andreas Gogol
somogyzsitfa (6 min), Andreas Gogol
can B twix (7 min), Andreas Gogol
The Day Slows As It Progresses (13 min), Thomas Bartels
ATLIKARINCA (17 min), Thomas Bartels
Michanevomai – Ich ersinne eine List (11 min), Thomas Bartels
Ikiliikkuja (6 min), Thomas Bartels
Escape (8 min), Kirsten Winter, Kamera: Thomas Bartels

Foto: Ingo Schulz

Iris Selke

Performance
Allgemeiner Konsumverein
Hinter Liebfrauen 2
38100 Braunschweig

Performance ›Memento Mori‹ 2005
Ich werde einer menschengroßen Brotskulptur gegenüber stehen und mit ihr ins ›Zwiegespräch‹ treten. Es ist mein Brotklon. In mehreren Stunden baue ich eine Beziehung zu ihm auf, Annäherungen und Berührungspunkte. Unterscheide werden das Thema der Stunden sein. Die Gegenüberstellung lässt den direkten Vergleich zu.
Zu Motivation und Konzept: Die Forschung arbeitet mit Hochdruck daran, Menschen zu klonen oder zumindest menschliche Ersatzteillager zu bauen. Der Kleinste Baustein des Menschen, die DNA ist entschlüsselt. Auch ich produziere Menschen. Ich setze dem Menschen ein archaisches Material bewusst gegenüber. (...) Ich stelle ein Gleichnis auf, das die Frage der menschlichen Allmacht, den menschlichen frevelhaften Stolz und die menschliche Hybris in Frage stellt.

1966 geboren
Lehre als Steinmetzin und Bildhauerin
1995–2003 Studium HBK Braunschweig: Photographie bei D. Eisfeld, performance bei der Butho-Tänzerin A. Furukawa, Film bei B. Hein, 1997–2003 Performance bei Marina Abramovic
1998 Studium The School of the Art Institut of Chicago, Film bei Daniel Eisenberg, Performance bei Yvonne Rainer, Installation bei Mary Patten, Fotografie bei Frank Bazatti
2002 Diplom, 2003 Meisterschülerabschluss HBK Braunschweig
seit 2000 nationale und internationale Ausstellungen und Festivals in Herford, Kursk (Russ.), Prag (Tschechien), Petersburg (Russ.), Mailand (I), Liestal/Basel (Schweiz), Biennale Venedig (I), Kassel, Odense (DK), Brixen (I), Berlin, Belgrad, Cork (Irland), Goslar, Stuttgart, Amsterdam (ND)

Die Performerin wird ihre Arbeit mit der neu entwickelten Performance ›MEMENTO MORI‹ vorstellen. Sie wird sie für kunst...hierundjetzt im Allgemeinen Konsumverein am Samstag, 8. Oktober 2005, von 11.00 bis 15.00 zeigen.

Der Allgemeine Konsumverein liegt zwischen der Kirche St. Ägidien und der Leopoldstraße. Durch die Baustelle am Bohlweg ist Hinter Liebfrauen 2 am leichtesten zu erreichen vom John-F.-Kennedy-Platz über Lessingplatz (gegenüber Nîmesstraße) Richtung Waisenhausdamm oder von der Bus- und Straßenbahnhaltestelle Friedrich-Wilhelm-Straße Richtung Ägidienkirche.

Foto: Ingo Mittelstedt

Lisa Domin

Nähe Kommißstraße
Atelier Woch/Lang
38300 Wolfenbüttel

An beiden Tagen von kunst...hierundjetzt wird die Künstlerin Lisa Domin in Wolfenbüttel nahe der Komißstraße, dem Atelier von Odine Lang und Stefanie Woch, eine Schreibaktion veranstalten.

wenn etwas passiert,schreibe ich es
unmittelbar auf.wenn nicht, auch.
bildtexte oder textbilder enstehen.ohne
farben, nur aus wörtern.

»natürlich kann ich mich neben ihn auf die
bank setzten.ich lehne mich mit
der linken schulter an die mauer. sie ist
altrosa, weder kalt noch warm.er
kratzt sich ab und zu am ohr wie ich. viele
leute grüßt er, mit tiefer
stimme ein gemurmeltes hallo.
jetzt liest er was ich schreibe.
-hast du einen schönen parkplatz
gefunden? ihr eines bein scheint kürzer,
ihr t-shirt wie die mauer, nur verblümt.
-wann kommt ihr wieder auf ein
abenteuer? fragt jemand, nicht mich. ich
denke an das abenteuer.
arbennteuier
das wort habe ich lange nicht geschrieben
und ich komme mir blass vor.weiche
sohlen machen kein geräusch,tüten aus
plastik zischeln, stöcke tragen schwer
bei jedem zweiten schritt. er grüßt die erste
braungebrannte frau, sie
lacht.
-tschüss,ne. als ich aufblicke.«

Andreas Gogol
Filme
›filmfest‹ in der Brücke
Steintorwall 3
38102 Braunschweig

Meine künstlerische Arbeit mit bildnerischen Mitteln beschäftigt sich formal mit der Verbindung von Film und Video und deren suggestive Beeinflussung auf die visuelle Wahrnehmung. die Elemente Film, Fotografie + Musik stehen als audiovisuelle Ausgangsform für eine jeweilige Arbeit zueinander.

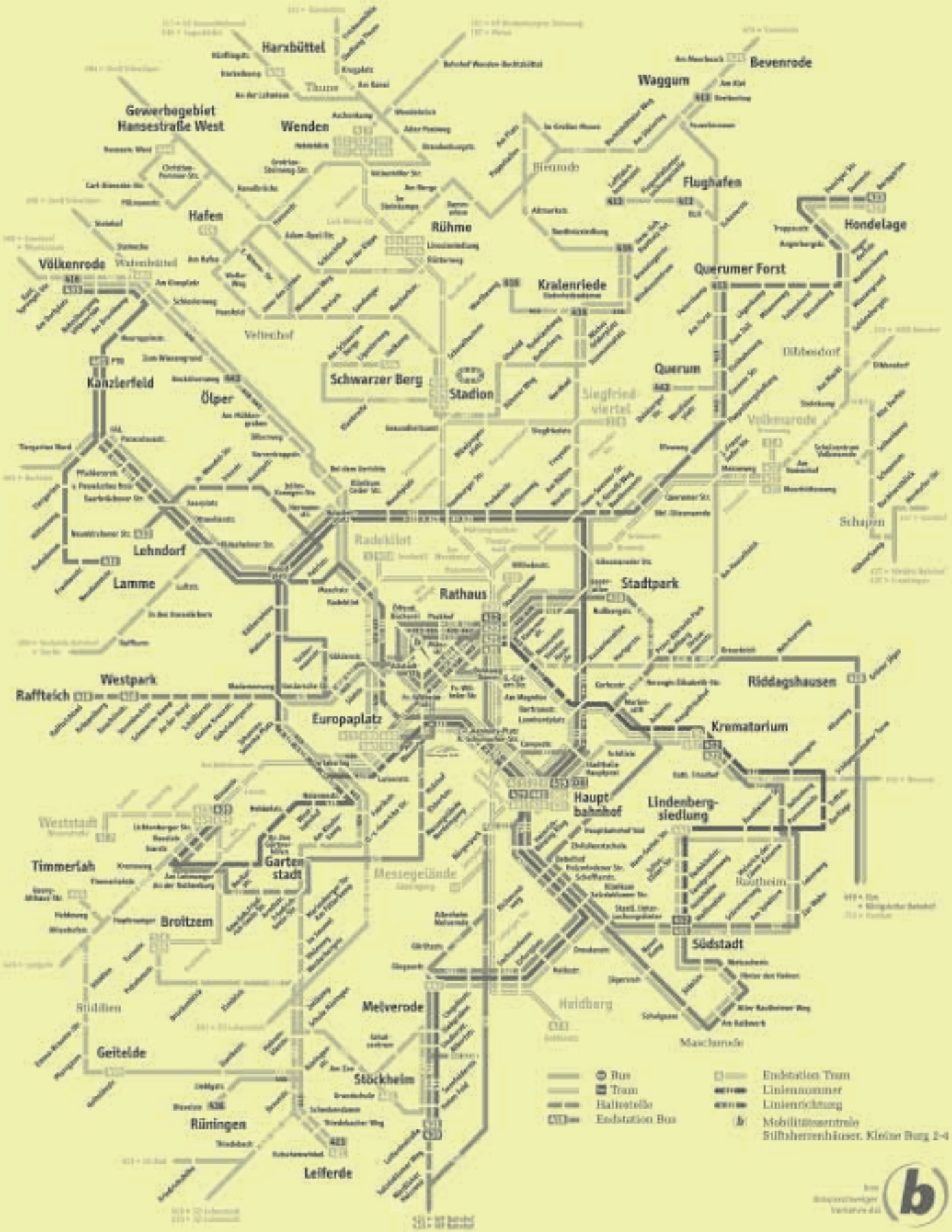
1968 geb. in Braunschweig
1997–2002 Studium der freien Kunst (HBK-Braunschweig)
2002–2003 Meisterschüler (Film) bei Birgit Hein (HBK-Braunschweig)
seit 1996 Mitglied der experimentellen Musikwerkstatt ›StattWerke‹
diverse Beteiligungen auf Filmfestivals (u.a. media art festival osnabrück - internationales Filmfestival Rotterdam - kommunales Kino Freiburg - St.Petersburg etc.)
diverse Konzerte als Musiker und Live-, Film- und Audio- Performences
aktuelle CD/LP ›gorymaaz‹ erschienen bei a-musik / koeln 2005

Andreas Gogol - Filmprogramm:
1. **hagia sofia** (16mm) 4 min.
2. **blickzeit** (16mm) 10 min.
3. **somogyzsitfa** (Mini DV oder Beta SP) 6 min.
4. **can B twix** (16mm / Mini DV - Doppelprojektion) 7 min.

Meine Kurzfilme nenne ich ›cine-poem‹ und möchte damit ausdrücken, dass es sich um Gedichte in bewegten Bildern handelt. Es

Bus Liniennetzplan Braunschweig → Bus

Gültig ab 12. Dezember 2004



Tram Liniennetzplan Braunschweig → Tram

Gültig ab 12. Dezember 2004

Impressum

Allgemeiner Konsumverein e.V.
STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE
Redaktion: Anne Mueller von der Haegen
Gestaltung: Helmut Schmidt – GUD, Braunschweig
Herstellung: Lithoscan, Braunschweig
Braunschweig 2005
Nachdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der Herausgeber

5 Künstlergruppe flecma
Lars Eckert
Susanne Fleischhacker
Holger Manthey
Bei dem Gerichte 4
38118 Braunschweig

6 Beate Haupt
Gliesmaroder Straße 91
38106 Braunschweig

7 Thomas Bartels
Thilo Droste
Petra Lottje
Wolfgang Schmidt
Martin Seidel
Hermannstraße 1–3
38114 Braunschweig

8 Gunther Fritz
atelier-fritz
Berner Straße 1
38106 Braunschweig

9 Wittmute Malik
Kasernenstraße 12
Buch&Kunst
38102 Braunschweig

10 Claudia Reimann
Chen Yun Wang
Jasperallee 13
38102 Braunschweig

11 Gerd Brunzema
Stecherstraße 13
38100 Braunschweig

12 Birte Hennig
Goslarsche Straße 96
38118 Braunschweig

13 Lutz Scheibner
Eva Schröder
Werkstattladen
Helmstedter Straße 165
38102 Braunschweig

14 Regine Scharf (Dörries)
Altewiekring 59
38102 Braunschweig

15 Nejla Gür
Madamenweg 153
38118 Braunschweig

16 Manfred Fischer
Antje Koos
Martina Reichelt
Hans Wesker
Hinter Liebfrauen 2
Braunschweiger Künstlerhaus
im Konsumverein
38100 Braunschweig

17 Claudia Gropp
Angela Camara Correa
Carolin Heidloff
Elmar Welskopf
Sophienstraße 33
38118 Braunschweig

18 Denis Stuart Rose
Kleine Campestraße 8
38102 Braunschweig

19 Carmen McPherson
Isolde Ott
Campestraße 28
38102 Braunschweig

20 Petra Förster
Kramerstraße18
38122 Braunschweig

21 Hans-Georg Assmann
AtelierGalerie Assmann
Kurt-Schumacher-Str. 4
38102 Braunschweig

22 Michael Nitsche
Kramerstraße 10
38122 Braunschweig

23 Franziska Rutz
Künstlerhaus Palm
Gertrudenstraße 34
38102 Braunschweig

24 Thorsten Freye
Imke Kügler
Wolfenbütteler Straße 31 A
(Büssinghof)
38102 Braunschweig